BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 6 | 78. JAHRGANG | 10. FEBRUAR 2022

Bottmingen

Neuer Empfang 2
«Tandem-Partner» gesucht..... 2
Illegale Abfallentsorgung 2

Oberwil

Absage Gemeindeversammlung .. 6
Baugesuch..... 6
Gratulationen..... 6

Therwil

Information «Därwiler Sagg».... 14
Offene Stelle Jugendarbeit..... 14
Umwelttipp 15

Ettingen

Öffnungszeiten Wahlbüro 18
Fasnacht 2022..... 18
Bereitstellung Entsorgungsgut .. 18

Leimental

Gemischter Vortragsabend..... 10
Klimakolumne 10
ÖRGL-Team sucht Verstärkung ... 10

Sport

Supercross Biel-Benken 8
Neue SLRG-Kurse 8
HSG Leimental 8

Kirchen

Achtsamskeitgruppe 11
Weidwäg Zmittag..... 12
Schülergottesdienst 13

Mitreden ausdrücklich erwünscht

Kennen Sie das Gefühl auch: Sie haben eine tolle Idee oder möchten dringend etwas loswerden, aber niemand hört Ihnen zu, niemand interessiert sich für Ihre Meinung? Das ist frustrierend, ganz egal, ob sich das Desinteresse im Sportverein, in der Familie oder an der Arbeit manifestiert. Immerhin, einen Trost gibt es: Wenn Sie schon am Küchentisch mit Ihrer Meinung nie durchkommen, gehen Sie wenigstens abstimmen. Zumindest an der Urne ist Ihre Meinung nämlich noch gefragt.

Denn unsere direkte Demokratie ist ein Privileg, von dem die meisten Menschen dieser Welt nur träumen können. Wenn ich mir dann aber die durchschnittliche Stimmbeteiligungen der letzten Jahre anschaue, dann habe ich so meine Zweifel. Entweder beschränkt sich bei über der Hälfte der stimmberechtigten Bevölkerung die Meinung auf die Frage, ob nun beim Frühstücksbrötchen Butter unter die Nutella gehört oder nicht. Denn am Aufwand, ein paar Kreuzchen aufs Papier zu bringen und den Stimmzettel im vorfrankierten Couvert in einen Briefkasten zu werfen, kann es ja wohl nicht liegen.

Aber nun gut, ich geb's zu, oft ist es ja auch nicht ganz so einfach. Manche Vorlagen sind kompliziert, manche schiessen über das Ziel hinaus und wiederum andere tun gleich beides. Ein gutes Beispiel ist das anstehende Massnahmenpaket zugunsten der Medien, über das wir abstimmen. Zwar ist der BiBo als Gratiszeitung nicht direkt betroffen, aber andere kleine lokale Zeitungen aus unserem Verlag sind es. Und es schleckt keine Geiss weg; die Zeiten haben sich geändert und sind für die kleinen, regionale Medien härter geworden. Ein Beispiel gefälligst? Wo informieren Sie sich, wenn Sie eine Wohnung, einen Job oder ein Auto suchen oder anbieten? Zu 90 Prozent auf den grossen und bekannten Onlinemarktplätzen, nicht? Das kann ich gut verstehen, das Angebot ist verlockend und auch ich nütze es. Nur, man muss sich bewusst sein, dass diese Inserate früher die lokalen Medien deutlich mitfinanziert haben. Das ist Geld, welches heute fehlt.

Kein Wunder also, dass in den letzten Jahren viele kleine Medien die Segel gestrichen haben. Dabei: Wo lesen Sie über den Quartiertreff in Ihrer Gemeinde, über die Waldputzete, über ein spannendes Solarprojekt im Dorf oder gar über einen, der vom Dorf auszog, um die Welt zu besegeln? Genau, diese Woche im BiBo und ziemlich sicher nirgendswo sonst.

Wenn Sie beim Mediengesetz also ein Ja in die Urne legen, helfen Sie nicht zuletzt den kleinen und lokalen Medien, damit diese weiterhin von dort berichten können, wo es Sie auch ganz persönlich betrifft, nämlich quasi vor Ihrer Haustüre.

Übrigens, auch das Argument, dass wer Subventionen erhält, nicht mehr unabhängig ist, stimmt zumindest bei uns nicht. Im Gegenteil: Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind bei uns eine wichtige Instanz. Wir erhalten ja oft von Ihnen eingesandte Beiträge und Artikel, die wir in aller Regel auch gerne veröffentlichen. Damit machen Sie den BiBo und auch unsere anderen Lokalzeitungen – nebst unseren eigenen redaktionellen Beiträgen – erst zu spannenden und unabhängigen Zeitungen für alle. Für mich ist auch das eine Form von gelebter Demokratie. Aber lesen Sie selbst, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei.

Stefan Fehlmann

laubi innovent
Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
info@laubi-innovent.ch

ITAMCAR AG
www.itamcar.ch 061 401 10 30

OFFIZIELLE VERTRETUNGEN
OBERWIL

Betten-Haus Bettina
Alles für Ihren guten Schlaf.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

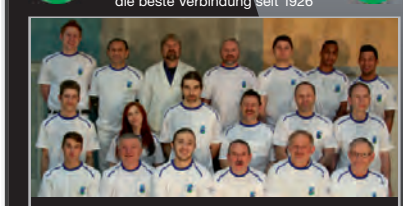
Machen Sie keine Umwege.
Kommen Sie direkt zu Ihrem offiziellen Hyundai-Partner.

HYUNDAI
garageruf Garage Ruf AG, 4106 Therwil
www.garageruf.ch

Ein Elektroauto, aber zu wenig Strom?
Wir beraten Sie gerne.
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

mathis fleisch & feinkost dornach · therwil
AKTUELL
Täglich verschiedenen frische hausgemachte Wähen:
Quiche Lorraine
Fleischkuchen
Cholera
Gemüsewähe
Apfelwähe
Regionale Qualität zu fairen Preisen
www.mathis-fleischundfeinkost.ch

Das Medienpaket schützt vor Fake News, Desinformation und der Spaltung der Gesellschaft!
Die Meinungsfreiheit
! Mit einem JA zum Medienpaket **bekommen Sie Ihre Zeitung am Morgen weiterhin in den Briefkasten geliefert.** Das versorgt Sie mit wichtigen, sauber aufbereiteten Informationen.
! Mit einem JA zum Medienpaket **schützen Sie die regionale Berichterstattung** vor der Verarmung. Und Sie schützen auch die Schweiz vor amerikanischen Verhältnissen. Fake News und Verschwörungstheorien dürfen nicht überhandnehmen.
Setzen Sie jetzt ein Zeichen für unsere Demokratie:
JA ZUM MEDIENPAKET am 13. Februar 2022!
Weitere Informationen: www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit, Postfach, 8021 Zürich

SPALTENSTEIN + CO
EIDG DIPL MALERMEISTER
die beste Verbindung seit 1926

Malen | Schimmel | Parkett
Tapezieren | Graffiti | Laminat
Dekorieren | Wasserschaden | Linoleum
Isolieren | Brandschaden | Novilon
Stucco | Mieterwechsel | Teppich
Gipsen | Lust auf Farbe | Kork
www.spaltenstein.info
Langegasse 64 Oberwil 061 401 08 33
email@spaltenstein.info

Ihre Spezialisten für Ferien und Reisen

MEDIA REISEN
www.mediareisen.ch
Arlesheim 061 703 05 80 Basel 061 260 92 60

grellinger SEIT 1906
NEUERDINGS VERKAUFE MIR AU SCHUE
AM 14. FEB. IST VALENTINSTAG
GEFÜLLT MIT PRALINEN
grellinger.ch

Bad-Umbau aus einer Hand
Sanitär & Heizung Kundenservice
SANITÄR-FEIGENWINTER
die gute Quelle für Haustechnik

Therwilerstr 4, Reinach, Tel. 061 711 99 04
www.sanitaer-feigenwinter.ch

Metallbau & Schlosserei

www.w-lauper.ch · Lohweg 17 · 4107 Ettingen · 061 721 78 11

Cheminéeholz
kisten- oder sterweise hausgeliefert
061 721 11 86/079 607 04 38

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
Friedrich Reinhardt
www.reinhardt.ch

Express Kundenschreiner für jeden Notfall
Jetzt profitieren! Bis Ende März: kostenlose An- und Rückfahrt für alle EXPRESS-Kunden im Birsigtal

Anruf genügt.
Wir sind für Sie da:
Alle Schreiner- und Holzarbeiten
Nach Einbruch
Bei Wasserschaden
Umbau und Sanierung
Unterhalts- und Flickarbeiten
061 422 03 22
IHRE KUNDENSCHREINEREI IM BIRSIGTAL
athoplan
Schreinerei ▪ Küchenbau
www.athoplan.ch

BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.bl.ch
www.bottmingen.ch

Telefonzeiten

Mo, Di, Mi	*8–12 / 13.30–17 Uhr*
Do	*8–12 / 13.30–18 Uhr*
Fr	*8–12 / 13.30–16 Uhr*

Öffnungszeiten

Mo	*9.30–12 Uhr*
Di	*9.30–12 / 13.30–17 Uhr*
Mi	*9.30–12 Uhr*
Do	*9.30–12/ 13.30–18 Uhr*
Fr	*9.30–12 Uhr*

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)

ALTERSFRAGEN

Informations- und Beratungsstelle Betreuung, Pflege, Alter BPA
Telefon 061 405 45 45

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktags 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800
GGA
0800 727 447
Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41
Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Bio-, Küchen- und Gartenabfällen
Freitag, 18. Februar 2022

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 22. Februar 2022

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Neuer Empfang in der Gemeindeverwaltung

Seit dieser Woche werden die Besucherinnen und Besucher in der Gemeindeverwaltung in einem neuen Empfangszimmer willkommen geheissen, von dem aus sie an die zuständigen verwaltungsinternen Stellen weitergeleitet werden. Am neuen Empfang können zudem SBB-Tageskarten, Abfallvignetten und Parkkarten bezogen werden.

An den Schaltern der Einwohnerdienste werden weiterhin folgende Dienstleistungen angeboten:

- Schalter 1: amtliche Dokumente, Wohnsitzabmeldungen, Verkäufe (analog zum Empfang)
- Schalter 2: Wohnsitzanmeldungen (weiterhin nach Terminvereinbarung) und nach Bedarf die gleichen Dienstleistungen wie an Schalter 1.

Wir hoffen, die Wartezeiten der Verwaltungskundschaft auf diese Weise künftig zu verringern.

«Tandem-Partner» gesucht

Der Verein «zRächtCho NWCH» sucht auch in Bottmingen Tandem-Partner und -Partnerinnen für Menschen mit Fluchthintergrund. Diese Menschen sind in die Schweiz gelangt, weil sie sich in ihrem Heimatland in einer Notlage befinden. Hier angekommen, geraten sie schnell in eine Situation mit zahlreichen Hindernissen und Problemen, die sie alleine nicht bewältigen können. «zRächtCho NWCH» möchte Menschen mit Fluchthintergrund unterstützen, ihren Weg in unsere Gesellschaft zu finden. Integration gelingt, wenn Geflüchtete zunächst die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Kontakte in ihrem direkten Lebensumfeld knüpfen können.

Ein Tandem besteht aus einer deutschsprachigen einheimischen und einer geflüchteten Person. Mit nur ein bis zwei Stunden pro Woche können ehrenamtliche Tandem-Partner und -Partnerinnen einen grundlegenden und wertvollen Beitrag leisten. In erster Linie geht es bei einem Tandem um die Anwendung der Sprache und darum, einander zu begegnen und sich kennenzulernen. Einheimische Tandem-Partner oder -Partnerinnen können darüber hinaus in Alltagsfragen unterstützen und bei der Gewöhnung an unsere heimische Kultur und Umgebung helfen. Auch das Rote Kreuz Baselland bietet mit seinem Programm «Salute» die Möglichkeit für Freiwillige, geflüchtete Erwachsene im Alltag zu begleiten. Durch das Programm «Salute» sind schon mehrere Flüchtlingsfamilien aus Bottmingen begleitet worden.

Wer Interesse daran hat, zu helfen, findet weitere Informationen unter www.zraechtcho.ch oder auf der Website www.srk-baselland.ch.

ENTSORGUNG

Illegale Abfallentsorgung

Immer wieder wird illegal Abfall an den Bottminger Quartiersammelstellen entsorgt (wie beim Coop, siehe Foto). Dies widerspricht dem Abfallreglement der Gemeinde Bottmingen. Es ist nicht erlaubt, Abfälle liegenzulassen, wegzuwerfen, zu verbrennen, in die Kanalisation einzuleiten oder an Orten zu lagern, die dafür nicht zugelassen sind. Die Mitarbeiter des Werkhofs müssen das entsprechende Material jeweils abholen und entsorgen, wodurch unnötige Aufwendungen und Kosten entstehen. Bitte melden Sie uns allfällige Beobachtungen. Besten Dank für Ihre Unterstützung. Wir danken vor allem aber auch allen Personen, die sich an die Bestimmungen halten und ihre Abfälle korrekt entsorgen. Wer gegen das Reglement oder eine darauf abgestützte Verfügung verstösst, kann vom Gemeinderat mit einer Busse bestraft werden.

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter

www.bottmingen.ch

HALLENBAD

Sperrung von zwei Bahnen

Am **Samstag, 19. Februar 2022,** findet ein Anlass der Pfadi Allschwil im Hallenbad Bottmingen statt. Aus diesem Grund werden **zwischen 14 und 16 Uhr** zwei Bahnen für die Öffentlichkeit gesperrt. Die anderen Bahnen können regulär von den Badbesucherinnen und -besuchern genutzt werden.

Besten Dank für das Verständnis.

Diese Woche aktuell:
senioren4103.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

16. Februar

Internet-Café für alle 50+
Mi, 14 bis 16 Uhr im BOZ, Therwilerstrasse 14. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Die Teilnahme ist nur mit Zertifikat und einer Anmeldung möglich.
Anmeldung: Agata Hartog, Telefon 076 280 87 14
Bottminger Zentrum

24. Februar

Kroggis Bus-Gschichte
Do, 14.30 Uhr, «Der Schneehase» mit Nicole Meile, für Kinder von 3 bis 6 Jahren (mit Begleitperson), Dauer ca. 45 Minuten / Eintritt frei, Kollekte, Zertifikatspflicht für Begleitpersonen ab 16 Jahren, ***Anmeldung erforderlich*** bis am 23. Februar in der Bibliothek oder per E-Mail an bibliothek-bottmingen@intergga.ch, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10.
www.bibliothek-bottmingen.ch

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do, 12 Uhr, Gemeindestube Bottmingen, Therwilerstrasse 16, eine Anmeldung ist erforderlich bei Brigitta Frankenbach, Telefon 061 421 62 91 oder E-Mail frankenbach@intergga.ch.
Senioren für Senioren Bottmingen

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9.30–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie vorbei zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14
Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf unserer Website unter www.bottmingen.ch/Veranstaltungen

BAUGESUCHE

NR. 0263/2022

Parzelle Nr.: 1093
Projekt: Wintergarten, Zehntenfreistr. 9
Gesuchssteller: Vischer Anthony, Zehntenfreistrasse 9, 4103 Bottmingen
Projektverfasser: Roland Hübscher GmbH, Hübscher Roland, Lochbruggstrasse 46, 4242 Laufen
Auflagefrist: 10. bis 21. Februar 2022

NR. 1980/2021

Parzelle Nr.: 2339
Projekt: Flutlichtanlage, Neuauflage: geändertes Projekt, Kreuzackerweg
Gesuchssteller: Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Centralbahnplatz 2, 4051 Basel
Projektverfasser: GreenTec Innovation AG, Neumattstrasse 53, 5070 Frick
Auflagefrist: 10. bis 21. Februar 2022

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis **21. Februar 2022** schriftlich und begründet in **vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal,** zu richten. *Gemeindeverwaltung*

Ein Bottminger auf grosser Atlantiküberquerung

Den Atlantik zu überqueren ist für Segler und Seglerinnen die grösste Ambition. Dieses Ziel hatte auch Antoine Lacombe aus Bottmingen.

Antoine Lacombe (links) zusammen mit seinem Bruder Julien auf der Bidibulle, ihrem rund zehn Meter langen Segelboot, mit welchem sie zusammen an der Transquadra, einem Rennen für Amateursegler, teilnehmen. Fotos: zVg

Zusammen mit seinem Bruder Julien entschieden sie, an der Transquadra, einem Rennen für Amateursegler über den Atlantik, teilzunehmen. Die erste Etappe von Marseille nach Madeira meisterten die Brüder bereits. Am 29. Januar startete die zweite Etappe von der Insel Madeira über den Atlantik nach Martinique.

Antoine Lacombe wuchs in der Provence, in der Nähe von Marseille, auf. Dort hat sein Vater, auch ein begeisterter Segler, ihm und seinem Bruder das Segeln schon früh beigebracht. «Es war so eine Familien-Tradition, dass wir gemeinsam gesegelt sind», erzählt Lacombe. Seit 2011 wohnt er mit seiner Frau und drei Kindern in Bottmingen. Hauptberuflich organisiert der gelernte Pharmazeut Bildungskurse für Ärzte, mit dem Sitz der Firma in Bottmingen. Doch das Segeln hat Lacombe immer beibehalten. Gemeinsam mit Julien hat er bereits an zahlreichen Amateur-Segelrennen teilgenommen und mit seiner Familie verbringt er auch manchmal Ferien auf seinem Segelboot.

Das Segelboot misst zehn Meter und der Mast 14 Meter. Es hat auch einen Namen – Bidibulle. «Der Name ‹Bidibulle› kommt von einem eiförmigen Spielzeug aus meiner Kindheit, welches dank einem Gewicht immer aufrecht steht. Mein Bruder und ich fanden diesen Namen noch passend zu einem Segelboot. Das sollte ja auch immer aufrecht bleiben», erklärt er lachend. Die Brüder bereiteten sich seit zwei Jahren auf die Atlantiküberquerung vor. Bei den vergangenen Segelrennen, hauptsächlich im Mittelmeer, haben die Brüder viel gelernt, zum Beispiel, wie man sich in Stürmen verhält. «Es ist ein grosser Schritt, vom Mittelmeer den Atlantik zu überqueren. Wir haben viel Respekt, aber wir freuen uns auch sehr auf die schönen Momente.» Neben «Bidibulle» treten weitere 75 Segelboote an. «Manche machen die Überquerung nicht zum ersten Mal. Sie ermutigen uns und geben uns viele Tipps. Es sind eher Freunde als Konkurrenten», erzählt der Weltenbummler.

Mit der Familie wird er natürlich in Kontakt bleiben, aber das gestaltet sich etwas schwieriger mitten im Atlantik. «Wir haben ein Satelliten-Handy für Notfälle. Um eine E-Mail zu verschicken, braucht es 20 Minuten, aber wir haben eine WhatsApp-Gruppe erstellt, wo meine Familie die Updates von uns mit Interessierten teilen kann.» In dieser Gruppe seien nicht nur Familienmitglieder, Freunde und andere Segler, sondern auch Freunde von Freunden, die von der Überquerung gehört haben und die Brüder unterstützen möchten. «Wir sind wirklich so überwältigt und dankbar für die ganze Unterstützung. Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet, aber es motiviert uns sehr.» Für die Überquerung rechnen die Brüder mit ungefähr 15–18 Tagen. Auf Madeira haben sie sich über die Wetterlagen informiert, ihre Route geplant und den Lebensmittel- und Wasservorrat aufgefüllt. «Wir haben sicherheitshalber Essen und Wasser für 20 Tage dabei. Man weiss nie, vielleicht bricht etwas und dann sind wir länger weg wie geplant», erklärt der Segler. Das Leben auf dem Segelboot ist laut ihm auch nicht besonders luxuriös. Sie leben auf engem Raum miteinander und vieles wird auf dem Weg nass. «Natürlich werde ich meine Familie am meisten vermissen, aber ich freue mich nach der Überquerung auch darauf, mit trockenen Kleidern in einem Bett zu schlafen, welches nicht schaukelt», erzählt er und lacht. «Es ist schön, dass ich das mit meinem Bruder machen kann. Wir verstehen uns sehr gut und das ist besonders wichtig, wenn man mehr als zwei Wochen auf engem Raum ist.» Teamarbeit ist notwendig für die Transquadra, aber auch die richtige Arbeitsaufteilung. «Das Segelboot muss auch nachts gesteuert werden. Julien und ich wechseln uns ab: Ich schlafe zwei Stunden und er steuert das Boot – dann wechseln wir. Das ist ein etwas ungewöhnlicher Schlafrhythmus!» Auf die Frage, ob er sich fürchtet, antwortet Antoine, dass Stürme schon eine Gefahr darstellen. «Julien und ich wissen aber, wie man mit einem Sturm umgeht, weil wir diese Situationen schon erlebt haben. Wir sind gut vorbereitet und sind natürlich etwas nervös, aber auch sehr aufgeregt.» In Martinique wird Antoines Familie auf ihn warten und einige Tage zusammen verbringen, bevor sie wieder nach Bottmingen zurückkehren. «Ich freue mich auf die Zivilisation, auch wenn es auf dem Meer wunderschön ist», meint er lachend. Aktuell (Stand 2.2.22) belegen die Brüder den 5. Rang im Rennen.

Wer Antoine und Julien Lacombes Route verfolgen möchte, kann das unter folgendem Link tun:

https://transquadra.geovoile.com/2021/tracker/ *Megan Paola*

GEMEINDE-INFORMATIONEN

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN

Bibliothek Bottmingen

Kroggis Bus-Gschichte

Donnerstag, 24. Februar, 14.30 Uhr
«Der Schneehase» mit Nicole Meile
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren (mit Begleitperson). Dauer ca. 45 Minuten / Eintritt frei, Kollekte.

Kroggi das Krokodil fährt mit seinem Bus ins Geschichtenland und lädt alle Kinder von drei bis sechs Jahren herzlich ein, mit ihm mitzufahren. Der Bär hat schlechte Laune. Er runzelt die Stirn, schaut grimmig drein und brummt vor sich hin. Was nur kann den Bären zum Lachen bringen? Etwa ein Schneehase? Oder vielleicht ein Freund?

- *Platzzahl beschränkt,* Zertifikatspflicht für Begleitpersonen ab 16 Jahren
- *Anmeldung erforderlich* bis am 23. Februar in der Bibliothek oder per E-Mail an bibliothek-bottmingen@intergga.ch. Benötigte Angaben: Name, Vorname, Anzahl Erwachsene und Anzahl Kinder, Mailadresse und Telefonnummer

www.bibliothek-bottmingen.ch

KOMMISSIONEN

GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENEN-BILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Nähkurs – 61/22/1
Kleider nach Mass für den Alltag oder den besonderen Anlass.
Anfänger/innen werden Schritt für Schritt in die Technik der Nähkunst eingeführt.
Fortgeschrittene perfektionieren ihr Können.

Kursleitung	Jacqueline Crivelli-Müller
Kurszeit	Dienstag 14.15–17.15 Uhr
Kursort	Burggartenschulhaus Bottmingen
Kurskosten	Fr. 25.– pro Kurseinheit à 3 Stunden für Teilnehmende, welche in Bottmingen und Fr. 28.50 für Teilnehmende, welche ausserhalb von Bottmingen wohnhaft sind.
Auskunft/ Anmeldung	Gertrude Schmidlin, Tel. 061 421 60 66, E-Mail: gertrude.schmidlin@bluewin.ch

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen: http://www.bottmingen.ch (Kurse)

SCHULE

UNSERE SCHULE

Der Bottminger Morgestraich findet nicht statt

Die Omikron-Variante des Coronavirus hat uns zu Beginn des neuen Jahres fest im Griff. Dadurch fallen zurzeit Vorfasnachtsveranstaltungen, wie das Mimösli, das Laaferi oder auch das offizielle Preistrommeln und -pfeifen dem Virus zum Opfer.

Auch unser Bottminger Schulfasnachtsumzug mit rund 550 Kindern plus Erwachsene ist aufgrund der pandemischen Situation zum jetzigen Zeitpunkt nicht vertretbar und muss daher abgesagt werden.

Der alljährliche Aufwand mit Larven, Kostümen und Stäggeladäärne wäre bekanntlich sehr gross, womit es für alle Beteiligten eine Enttäuschung wäre, wenn all das Gebastelte nicht auch gebraucht und entsprechend in Szene gesetzt werden kann.

Trotzdem: Ganz ohne Fasnacht gehts nicht! Unsere Lehrpersonen werden sich klasseninterne Möglichkeiten überlegen, damit unsere Schul- und Kindergartenkinder doch ein wenig Fasnachtsatmosphäre in ihren Schulstuben geniessen werden können.

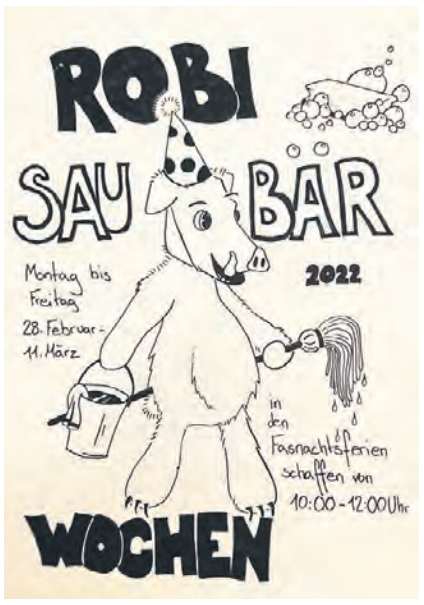
Schulleitung Bottmingen
Oliver Viani

Foto: Bernadette Schoeffel

DIES UND DAS

ROBI BINNINGEN

Fasnachtsferien-Special



Diese Fasnachtsferien auf dem Robiplatz werden ganz speziell. Speziell schön für den Robiplatz! Denn die beiden Ferienwochen **vom 28. Februar bis zum 11. März** werden die Robi-Saubär-Wochen sein. Der Saubär ist eine freundliche Figur mit zotteligem Fell, rundem Bauch und grossen Bärentatzen. Lustigerweise hat er aber einen Schweinekopf auf den Schultern und einen unglaublichen Putzfimmel. Mit diesem sucht er in den Fasnachtsferien den Daronga heim und hinterlässt ihn hoffentlich so schön und sauber, wie es sich für einen Saubär halt eben gehört.

Was heisst das für euch?: Der Saubär ist an den Morgen bei uns zu Gast – an den Nachmittagen von Montag bis Freitag ist der Robi wie gewohnt für alle geöffnet **von 13.30 bis 18 Uhr.** Wer schon zur Schule geht und selbst einen kleinen Putzfimmel hat, darf schon pünktlich um **10 Uhr** auf dem Robi stehen und tatkräftig mithelfen. Wir räumen auf, putzen, reparieren und streichen. Dafür belohnen wir uns mit einem leckeren gemeinsamen Mittagessen, es ist gratis, für alle, die mitgeholfen haben – mmmh!

Achtung: Wer zu spät kommt oder nicht mithilft, muss nach Hause gehen und darf erst am Nachmittag wieder kommen. Bei weiteren Fragen gibt euch das Robiteam unter 061 421 94 13 oder info@robi-binningen.ch gerne Auskunft.

Wir freuen uns darauf.

Jessica und das Robiteam

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Oswald- und viele Frischprodukte

Frisches Gemüse und Salat haben viel Eigengeschmack. Trotzdem reicht bei der Zubereitung Salz allein nicht immer aus, um eine schmackhafte Mahlzeit zu bekommen.

Einmal pro Monat finden Sie den Oswaldstand auf unserem Märt. Am Dosenstand finden Sie eine Menge salzige, würzige und süsse Produkte.

Mit frischen Eiern, Joghurt, Quark, Konfi, Holzofenbroten, Backwaren und Fischen, die Sie auch auf dem Märt finden, können Sie Ihre Menüs wunderbar bereichern.

Auch bei winterlichen Temperaturen lohnt sich der Besuch unseres Wuchemärts. Und zum Aufwärmen und Austauschen eignet sich das Märtkaffi bestens. Guten Einkauf wünscht die

Märtgruppe Bottmige

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Der BirsigtalBote im Internet **www.bibo.ch**

PARTEIEN

SVP BOTTMINGEN

Parolenfassung zu den Abstimmungen

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

- **Nein** zur Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt». Diese radikale Volksinitiative wird von allen Parteien auf Bundesebene abgelehnt. Die medizinische Forschung in der Schweiz ist damit gefährdet und damit auch der Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz.
- **Nein** zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung». Bei einem Nein tritt der bereits vom Parlament verabschiedete Gegenvorschlag in Kraft. Damit ist der notwendige Schutz in diesem Bereich sichergestellt. Die Initiative will unnötige Verschärfungen.
- **Ja** zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben. Überflüssige Steuern, die falsch «steuern», sind abzuschaffen. Mehr für den Mittelstand und KMU und weniger für den Staat.
- **Nein** zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Bundesgelder für Verleger-Millionäre? Ganz klar nein. Unabhängige Medien sichern die Medienvielfalt. Was nicht gelesen wird, braucht keine Subventionen. Es soll nicht nach dem Motto «wer zahlt, befiehlt» Meinungsbeeinflussung betrieben werden. Wir wollen Journalisten und nicht Aktivisten.

Kantonale Abstimmungen

- **Nein** zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz». Der Landrat hat diese Gesetzesinitiative abgelehnt, weil es sich um ein nutzloses und teures Bürokratiemonster ohne messbare Wirkung handelt.
- **Ja** zur Teilrevision Verfassung Kanton Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen. Damit wird eine Frist (2 Jahre) für die Sammlung von Unterschriften bei Volksinitiativen eingeführt.

SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

SP BOTTMINGEN

SP-Empfehlungen für die Abstimmungen

Eidgenössische Abstimmungen

- **Nein:** Abschaffung der Stempelsteuer. Die Abschaffung der Stempelsteuer wird als Massnahme für krisenbetroffene KMU verkauft. Im Jahr 2020 wäre sie jedoch hauptsächlich 55 grossen Unternehmen zugutegekommen. Die Steuerausfälle von 250 Millionen Franken im Jahr müssten die Steuerpflichtigen – also wir alle – bezahlen.
- **Ja:** Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Eine funktionierende Demokratie braucht starke Medien und keine sozialen Netzwerke zur Verbreitung von Fake News. Daher brauchen wir das Medienpaket: Es stärkt die Medien und damit die Demokratie, es sichert Lokalmedien und fördert erstmals Onlinemedien.
- **Nein:** Tier- und Menschenversuchsverbot. Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen. Strenge Kontrollen und die Weiterentwicklung alternativer Forschungsmethoden senken die Zahl der Tierversuche schon heute. Das von der Initiative geforderte bedingungslose Verbot von Versuchen stellt Forschung und Medizin vor unlösbare Probleme.
- **Ja:** Schutz der Kinder und Jugendlichen vor der Tabakwerbung. Jedes Jahr sterben Tausende Menschen in der Schweiz an den Folgen des Tabakkonsums. Werbung spielt beim jugendlichen Einstieg in den Tabakkonsum eine wesentliche Rolle.

Kantonale Abstimmungen

- **Ja:** Kantonale Klimaschutzinitiative. Dass die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens auch für den Kanton Baselland verbindlich sein sollen, ist unbestritten. Die Klimaschutz-Initiative ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigeren Baselbiet, den die SP klar unterstützt.
- **Ja:** Befristung Sammelfrist für kantonale Initiativen. Neu soll im Baselbiet bei der Unterschriftensammlung für Initiativen eine Sammelfrist von zwei Jahren gelten.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

REKLAME

HAAR GENAU
Ilona Ammann
Damen- und Herrencoiffure

Seit 2011 führe ich mein Coiffure-Geschäft HaarGenau an der Ruchholzstrasse 17 in Bottmingen.

Es freut mich Ihnen meine neue Mitarbeiterin Frau Natascha Schmid vorstellen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Besuch.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Kundenparkplätze sind seitlich des Hauses vorhanden.

Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Ruchholzstrasse 17 | 4103 Bottmingen | T 061 421 31 31

VEREINE

DORFMUSEUM

Sonntag, 13. Februar von 9.30 bis 12 Uhr offen

Das Dorfmuseum ist am Abstimmungssonntag von 9.30 bis 12 Uhr offen. Nebst einem Rundgang im Museum und der neuen Abteilung «Wöschhüsli» (Buchhuss), servieren wir im Museums-Kaffee nebst dem selbigen auch ein Glas Bottminger Wein. Nun hoffen wir zudem, dass wir im Frühjahr wiederum mehr Öffnungszeiten anbieten können. Für Führungen im Museum, im historischen Dorf oder im Weiherschloss melden Sie sich einfach bei Felix Wiesner (Tel. 079 710 90 08) oder Ernst Bringold (Tel. 079 734 23 20).

Dorfmuseum Bottmingen

www.dorfmuseumbottmingen.ch

BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ-Angebote

Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Internet Café für alle

Möchten Sie Ihr Smartphone/Tablet besser verstehen und anwenden? Im BOZ helfen Ihnen Jugendliche bei Ihren Fragen und Anliegen.

Jeweils **Mittwoch** von **14–16 Uhr.** Am **16. Februar, 23. März, 27. April, 18. Mai und 15. Juni.** Mitbringen: Smartphone, Tablet (für die Geräte übernimmt das BOZ keine Haftung). Kosten: Fr. 15.– pro Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Pilates

Dienstag, 9 bis 10 Uhr
Fr. 22.50 für BOZ-Mitglieder (im 10er-Abo), Fr. 25.50 für Nichtmitglieder (im 10er-Abo). Einstieg mit Anmeldung jederzeit möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Leitung/Anmeldung: Lisa Burgunder, Telefon 076 505 60 16.

Gesucht wird …

Das Bottminger Zentrum (BOZ) sucht eine Person, die unsere beliebte Kinderkleiderbörse (KKB) zweimal jährlich in der Aula des Burggartenschulhauses organisieren möchte.

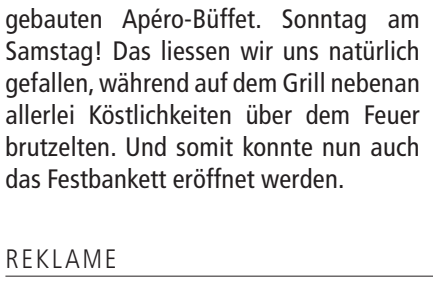
Das KKB-Team ist bereits seit Jahren eingespielt und im Einsatz, die Abläufe sind definiert und Checklisten vorhanden. Wir suchen nun eine Person, die die Fäden in der Hand hält und die Organisation der Börse verantwortet. Die bisherigen Leiterinnen des KKB-Teams stehen gerne bei Fragen zur Seite und auch der BOZ-Vorstand unterstützt das neue Organisationsteam. Die Arbeit ist ehrenamtlich, die Organisatoren/-innen können die Ware aber bereits vor dem offiziellen Verkauf sichten und diese im Vorfeld der Börse erwerben. Wer im Organisationsteam ist und Ware verkaufen möchte, erhält den vollen Verkaufspreis (und muss die üblichen 20 Prozent an das BOZ nicht abgeben). Wir würden uns sehr freuen, wenn sich jemand für die Organisation der Börse in einem tollen Team begeistern könnte.

Bei weiteren Fragen oder bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsleiterin Agata Hartog, Telefon 061 421 23 71 oder per E-Mail: info@bottmingerzentrum.ch. Vielen Dank!

BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14, Bottmingen, Telefon 061 421 23 71
Büroöffnung: Di 9.00–11.00 Uhr
info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch

ARBEITERSCHÜTZEN

Wieder mal auf bessere Zeiten anstossen!



Und das fängt meist mit einem gediegenen Apéro an. Und wir Arbeiterschützen haben uns dazu noch immer besondere Orte ausgesucht. Diesmal die Landskron. Und was als Winterwanderung angekündigt wurde, ist ein echter Frühlingsbummel geworden. Und das nicht das erste Mal. Aber immer wieder zur Freude aller Teilnehmer. So haben uns lauter gelbe ÖV-Fahrzeuge bis hinauf zum Start unserer Wanderung, nach Mariastein gebracht. Bei guter Laune und noch viel mehr Sonnenschein spazierten zu der St. Anna Kapelle, und weiter hinauf, zum Heulenhof, um dort halt den Schweizerboden zu verlassen. Doch auch im Elsass, auf unserm Weg hinunter nach Tannwald und wieder hinauf zur Landskron, blauer Himmel und Sonne pur. Und kaum traten wir durch das Doppeltor in den Aussenhof, erhellten sich unsere Gesichter noch mehr, denn dort erwartete uns doch tatsächlich der Willi mit einem liebevoll aufgebauten Apéro-Büffet. Sonntag am Samstag! Das liessen wir uns natürlich gefallen, während auf dem Grill nebenan allerlei Köstlichkeiten über dem Feuer brutzelten. Und somit konnte nun auch das Festbankett eröffnet werden.

Nach einem informativen Rundgang, inklusive Erklettern des Wohnturms, spazierten wir schliesslich mit einem Rucksack voller guter Eindrücke hinunter zum Bahnhöfli Leymen. Und siehe da, da trafen wir doch tatsächlich wieder auf Willi, der uns diesmal mit einem Dessertbüffet erwartete, das tatsächlich keine Wünsche mehr offen liess! So fiel es uns natürlich leicht, das Trämmli mal vorbeifahren zu lassen, um zu geniessen, was da alles für uns parat stand. Wie war doch hier auch schon zu lesen: So geht Leben! Und so sollte ein Start in ein neues Vereinsjahr eigentlich auch immer aussehen. So sind wir uns das auch gewohnt sind. Denn auch das ist drum Kultur! *Arbeiterschützen, Marcel Pflüger*

LESERBRIEF

Dank Tempo 30 mehr Mobilität

Im Leitartikel zu Tempo 30 der letzten Woche beschreibt Stefan Fehlmann, dass wir Schweizerinnen und Schweizer durchschnittlich dreimal mehr Ressourcen verbrauchen als es dem Planeten Erde gut tut. Leider weist er danach nicht darauf hin, dass dieser verschwenderische Lebensstil schwere Folgen für Wasser, Boden, Luft, Klima hat und dass wir uns damit selbst schaden. Er macht sich mit einem Scheinvergleich über die Nachhaltigkeit lustig. Doch der Vergleich fällt auf ihn zurück. Das von ihm erwähnte arme Sierra Leone ist reich an Rohstoffen wie Bauxit und Gold, Rohstoffe, von denen die Schweiz als Rohstoffhandelsnation Nr. 1 profitiert. Und die vom besseren Leben träumenden Landarbeiter produzieren auf den Feldern Biosprit für die EU. Tempo 30 hat mit dem Thema Nachhaltigkeit aber so wenig zu tun wie ein 260 PS leistendes Stromgefährt, dessen Batterie alleine 500 kg wiegt. Tempo 30 verhilft aber den Bottminger Schulkindern zu mehr Automobilität und bringt mehr Sicherheit in unser Dorfzentrum. Darauf freue ich mich.

Urs Tester, Bottmingen

REKLAME

Volg Rezept:
frisch und fründlich Volg

WEINCREMESUPPE für 4 Personen

2 EL	Olivenöl
20 g	Butter
2	Zwiebeln, gross, klein gehackt
5 dl	Riesling
1 l	Rinds- oder Gemüsebouillon
2	Eigelbe
1 dl	Vollrahm
	Pfeffer aus der Mühle
	Rahm zum Verfeinern

1. Olivenöl, Butter und Zwiebeln in einem Topf andünsten. **2.** Mit Riesling und Bouillon ablöschen, mit wenig Pfeffer würzen. 30 bis 45 Min. kochen lassen, danach durch ein feines Sieb abgiessen. **3.** Eigelbe und Vollrahm vermischen (Liaison), zur Suppe geben und nicht mehr aufkochen. Nach Belieben mit Rahm verfeinern. **Zubereitungszeit:** 45 Min.

KARTOFFELGRATIN MIT SPECK UND LAUCH
für 4 Personen

1 EL	Butter
100 g	Speck, gewürfelt
1	Lauchstange in Streifen geschnitten
600 g	Kartoffeln, in Scheiben geschnitten
2 dl	Gemüsebouillon
2 dl	Vollrahm
50 g	Greyezer, gerieben
	Salz, Pfeffer

1. In einer Pfanne Butter zergehen lassen, den Speck beigeben und glasig anbraten. Danach die Lauchstreifen dazugeben und das ganze andünsten. Die Speck-, Lauchmischung in einer Gratinform auslegen. **2.** Die Kartoffelscheiben auf dem Lauch-Speckgemisch verteilen. Mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen. Warme Gemüsebouillon und Vollrahm, über die Kartoffeln giesse und das Ganze mit geriebenem Greyerzer bestreue. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad ca. 45 Minuten backen. **Zubereitungszeit:** 20 Minuten und 45 Minuten backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Seit bald 20 Jahren erfolgreich unterwegs.

FA IMMOBILIEN
FA Immobilien Schweiz KLG
Hauptstrasse 66, 4153 Reinach
061 717 30 00
www.fa-immobilien.ch
Désirée, Laurent & Diana Facqueur

Per sofort zu vermieten in Binningen, Bottmingerstr. 76a

2-Zimmer-Wohnung im DG

Ruhige Lage, Grüne Umgebung, Nähe OEV.

Miete Fr. 1180.– + Nebenkosten à Konto Fr. 150.–

Auskunft und Besichtigung:
Ch. Graf, Tel. 061 753 17 45
wenziker.liegenschafts-verwaltung@yahoo.com

Am Anfang
jeder starken Werbung
steht das Inserat

Im Dorfkern von **Witterswil**
per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:

Schöne, heimelige **3-Zimmer-Dachwohnung** ca. (70 m²) mit Cheminée und Loggia. Küche, Bad und Entrée mit Steinplatten, die anderen Zimmer mit Parkettböden. Eigene Waschmaschine. Ohne Lift.

Miete mtl. Fr. 1200.– und Fr. 180.– NK, Abstellplatz kann dazu gemietet werden.

Frau M. Leu-Fischer oder E. Pedroni, 079 548 25 12

Umständehalber **per sofort** zu vermieten in Therwil, Känelmattweg 44

4-Zimmer-Wohnung im OG

Ruhige Lage, Grüne Umgebung, Nähe OeV. Miete Fr. 1850.– + Nebenkosten Fr. 260.–
Auskunft und Besichtigung:
W. Wassmer Tel. 061 931 31 31

279284

Ferienhaus am Lago Maggiore

Grosses Ferienhaus im Tessin für 4–6 Personen, 2 Schlafzimmer, Garten mit Steinpergola, Balkon mit Seesicht.

Einliegerwohnung kann dazu gemietet werden.

Preis und Fotos auf Anfrage, Tel. 079 238 28 01

Zu verkaufen

4½-Zimmer-Dachwohnung

in Büsserach, 160 m² in der 2. Etage, sep. Eingang, offene Küche, Plattenböden mit Bodenheizung, Salon mit Cheminée, Closomat, Gäste-WC. Baderaum, separate Dusche, WM-Tumbler, Terrasse mit grosser Fernsicht, Keller, Einstellplatz und Aussenplätze. CHF 675.000.–

Tel. 079 425 56 16

domiziel immobilien

Dachwohnung mit Panoramasicht
Die sehr schöne 4½-Zi-Whg. befindet sich in einem neueren Mehrfamilienhaus an leicht erhöhter Lage oberhalb vom Dorfzentrum in Aeschi b. Spiez mitten im Berner Oberland. Der Wohnbereich verströmt viel Cachet und Gemütlichkeit durch die verschiedenen Dachschrägen und interessant gestalteten Details.Vom Kandertal über den Niesen bis zum Chasseral und vom Thunerbis zum Brienzersee geniesst man die phantastische Panoramasicht.Die Wohnung ist altersgerecht, rollstuhlgängig und eignet sich als Erst- oder Zweitwohnsitz.
Im Kaufpreis enthalten ist ein grosszügiger Keller. Zwei EHP mit direktem Zugang können separat erworben werden.
Verkaufspreis: CHF 980'000.—

www.domiziel-immobilien.ch
Aarestrasse 14, 3600 Thun, Tel 033 442 12 12

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

GIGER + DILL
METALLBAU AG

Riedstrasse 16 Tel. 061 761 77 74
4222 Zwingen Fax 061 761 77 75

giger-dill.ch
Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone

Immobilienverkauf einfach gemacht

Kauf und Verkauf im Alter

- Komplette Verkaufsabwicklung Ihrer Immobilie
- Unterstützung beim altersgerechten Wohnen oder Begleitung beim allfälligen Eintritt ins Altersheim.
- Fahrservice, gerne fahren wir Sie zu den entsprechenden Terminen bei Ämtern, Notar, etc.

Sie möchten Ihr Haus verkaufen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

immoeins nordwest gmbh

Immoeins nordwest gmbh | Steigenweg 6, 4223 Blauen
+41 76 427 12 87 | www.immoeinsnw.ch

SWM Lärchenpark Münchenstein

Alters- und behindertengerechte

Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber
www.laerchenpark.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

Zeitungsleser sind immer gut orientiert

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr

Ausstellung in Biel-Benken

Ein Konzept - viele Möglichkeiten.

Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

www.schmid-kuechenbau.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal

Auflage: 22 367 Ex. (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch, www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Redaktor: Stefan Fehlmann (sf)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 frabig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2021: 76 167 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2021: 110 176 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2021: 204 378 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Im Fokus

Stohler-Bett….erleben Sie Entspannung!

Als Kunde stehen Sie im Mittelpunkt. Roland Stohler und Brigitte Frei nehmen sich Zeit für Sie und gehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Häufige Anliegen bei einer Beratung:

«Morgens stehe ich meist mit Verspannungen auf, fühle mich steif und benötige eine Anlaufzeit, damit meine Glieder wieder geschmeidiger werden.»

«Ich brauche unbedingt ein neues Kopfkissen – habe bereits vier Kissen, doch keines ist mir richtig bequem.»

«Diagnose: Diskushernie – In der Nacht erwache ich wegen den Schmerzen und kann nicht mehr gut einschlafen, da ich keine entspannte Lage finde.»

«Wenn ich auf dem Rücken liege, fängt es im Rücken und Po-Bereich an zu ziehen, manchmal bis ins Bein hinunter. Ist das der Ischiasnerv?»

Kommen Ihnen diese Aussagen bekannt vor? Sind Ihre Schmerzen und Verspannungen am Morgen grösser und verschwinden sie im Laufe des Tages allmählich wieder?

Brigitte Frei und Roland Stohler, zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten

Dann ist es höchste Zeit, dass Sie sich Gedanken über einen Wechsel des Bettes machen. Das Bett sollte auf Ihre Körpermasse angepasst sein und auch nach Jahren immer wieder neu darauf eingestellt werden können.

Bei einer Beratung im Kompetenzzentrum in Pratteln für gutes Liegen und Schlafen, werden Sie ganzheitlich beraten. Mit einem Stohler-Bett können Sie entspannt und schmerzfrei schlafen und ohne Verspannungen aufstehen! Der neue Lattenrost und die Matratze werden auf Ihre Körpermasse «zugeschnitten». Erleben Sie den Unterschied!

Sie werden von A–Z von der gleichen Person betreut. Roland Stohler und Brigitte Frei übernehmen Verantwortung und stehen Ihnen auch nach dem Kauf mit Hilfestellungen zur Seite.

Für Beratungen bitte frühzeitig einen Termin vereinbaren.
Telefon 061 821 53 95 oder info@stohler-bett.ch

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch
www.stohler-bett.ch

www.stohler-bett.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch
Schalterzeiten

Mo	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Di	*7.00–13.30 Uhr*
Mi	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Do	*9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr*
Fr	*9.30–11.30 Uhr*

Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43
Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

BEREICH SOZIALES, GESUNDHEIT, ALTER

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44

ABTEILUNG BAUTEN UND PLANUNG

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42

BEREICH FINANZEN

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44

GEMEINDEPOLIZEI

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 43 07
Schalterzeiten Gemeindepolizei

Di	*7.00–9.00 Uhr*
Mi	*13.30–15.30 Uhr*
Do	*16.00–18.00 Uhr*

WERKHOF

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

REKLAME

GEMEINDEINFORMATIONEN

AMTLICHE PUBLIKATION

Absage Gemeindeversammlung vom März 2022

Für die Gemeindeversammlung vom **24. März 2022** liegen zu wenige beschlussreife Geschäfte vor. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung der Gemeindeversammlung zu verzichten. Die nächste Gemeindeversammlung findet damit am **23. Juni 2022** statt.

BAUGESUCH

NR. 0289/2022

Parzelle(n): 1903
Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus mit Carport, In der Hüslimatt 11, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Brumann Dominique u. Mathias, Falterstrasse 16, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Atelier F-Geschoss GmbH, Hebelstrasse 52, 4056 Basel
Auflage bis: 21. Februar 2022

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bauten und Planung, Hohlegasse 6) nach telefonischer Vereinbarung mit Elisabeth Hasler (Telefon 061 405 42 48) eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt, können unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden: https://bgauflage.bl.ch/2771

GRATULATIONEN

Geburtstage

Hansruedi Ammann-König feiert am 10. Februar 2022 seinen 90. Geburtstag.

Anna Spagnuolo-Cucciniello feiert am 12. Februar 2022 ihren 80. Geburtstag.

Hochzeit

Das Ehepaar ***Fredy und Johanna Seiler-Renz*** feiert am 14. Februar 2022 das grosse Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilierenden ganz herzlich und wünscht ihnen einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Robert Marti-Gerber, † 1. Februar 2022, * 22. Mai 1933, Wiesenstrasse 7

Zoran Smiljic, † 1. Februar 2022, * 6. Juli 1963, Therwilerstrasse 28c

Marta Schiess-König, † 2. Februar 2022, * 9. Januar 1930, Langegasse 61

BiBo-Kontakt

E-Mail:
redaktion@bibo.ch

Telefon
061 264 64 34

www.bibo.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

22. Januar bis 13. Februar

6. Kreatives Oberwil Ausstellung
jeweils Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr, Sprützehüsli
Sprützehüsli, Kunst und Kultur

13. Februar

Abstimmungen und Wahlen
Gemeindeverwaltung Oberwil, Mühlemattstrasse 22
Einwohnergemeinde Oberwil

15. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
14–17.45 Uhr, Coop Oberwil Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

17. Februar

Gschichteträmli
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

24. Februar

Märchenstunde
15–15.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

24. bis 28. Februar

Absage Fasnacht 2022
Dorf
Fasnachts-Comité Oberwil

1. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
14–17.45 Uhr, Coop Oberwil Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

3. März

Töff Haie BLT: Hock
ab 19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

16. März

Aramsamsam Buchstart-Treff
9.30–10 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

24. März

Gemeindeversammlung
ABGESAGT
20 Uhr, Wehrlinhalle
Einwohnergemeinde Oberwil

25. März

Die Maskenbildnerin von Paris: Lesung mit Tabea Koenig
19 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

26. März

Töff Haie BLT: Wiesental-Tour zum Angewöhnen.
Anmelden unter www.toeffhaieblt.ch, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

Manga-Workshop mit Simone Xie
17.30–19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

27. März

Gschichteträmli
14–14.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

Offener Sonntag mit Kaffee und Kuchen
15–17 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

31. März

Märchenstunde
15–15.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

PARTEIEN

DIE MITTE OBERWIL

Abstimmungsparolen

Die Mitte Baselland und Oberwil empfehlen für die Abstimmungen vom 13. Februar folgende Parolen:

Eidgenössische Vorlagen
- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben.
- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot».
- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung».
- Ja zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien.

Kantonale Vorlagen
- Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz» (LRV 2020/286)
- Ja zur Teilrevision der Verfassung betreffend Volksinitiativen (LRV 2021/172)

Machen Sie Gebrauch vom Stimmrecht!

Die Mitte Oberwil

SP OBERWIL/BIEL-BENKEN

Parolen der SP Baselland zur Volksabstimmung

Eidgenössische Vorlagen
- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt». Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen, aber die radikalen Forderungen der Initiative würden der Bevölkerung den Zugang zu modernen Medikamenten und Behandlungen verwehren.
- Ja zur Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)». Die Initiative verlangt, dass Tabakwerbung beschränkt wird, sofern an Orten geworben wird, die für Kinder und Jugendliche zugänglich sind.
- Nein zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG). Die Abschaffung der Stempelabgaben entlastet vor allem Grosskonzerne, denn die wenigsten KMUs zahlen Stempelsteuer. Die Annahme dieser Vorlage und weitere Vorhaben würden die Steuerlast noch stärker auf Lohn, Rente und Konsum und damit direkt auf die Bevölkerung verlagern.
- Ja zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Die geplante Medienförderung will mehr Mittel für qualitativ hochstehenden Journalismus zur Verfügung stellen und stärkt die journalistische Unabhängigkeit.

Kantonale Vorlagen
- Ja zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz». Klimaschutz muss verbindlich sein und konsequent umgesetzt werden, wie dies die Initiative fordert.
- Ja zur Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen. Neu wird eine Sammelfrist von zwei Jahren für Volksinitiativen eingeführt.

www.sp-oberwil.ch

GRÜNE OBERWIL

Thomas Reinhardt in den Sekundarschulrat Oberwil/Biel-Benken

Es braucht zwei neue Mitglieder im Schulrat der Sekundarschule. Leider wissen wir oft wenig von den Kandidierenden. Sind sie parteilos, was für ein Amt in einem Schulrat ja grundsätzlich kein Problem ist, da die Parteizugehörigkeit kaum eine Rolle spielt, fehlt auch eine gewisse Einordnung in unser System.

Wir kennen Thomas Reinhardt (1959) seit vielen Jahren aus seiner Arbeit im Vorstand. Er bringt grosse berufliche Erfahrung mit in der Erwachsenenbildung, Personal- und Führungsentwicklung. Er verfügt aber auch über die notwendige Lebenserfahrung, welche es braucht, um in Krisenzeiten Ruhe in Organisationen zu bringen. Bitte geben auch Sie ihm Ihre Stimme am 13. Februar!

Vorstand Grüne Oberwil

VEREINE

SCHÜTZENGESELLSCHAFT OBERWIL

Generalversammlung

Erfreulicherweise konnte die 31. Generalversammlung der Schützengesellschaft im APH Drei Linden unter Einhaltung der gegebenen Coronamassnahmen wieder physisch durchgeführt werden.

40 Jahre im Vorstand

Nach 40 Jahren im Dienst des Oberwiler Schiesswesens ist Ehrenmitglied ***Remigius Lötscher*** (Foto) als verantwortlicher Oberschützenmeister «Feldschiessen/Obligatorisch» zurückgetreten. Im Jahresbericht würdigte der Präsident u.a. den uneigennützigen Einsatz im Rahmen der vielen Vereinsaktivitäten. Obwohl sich «Remi» nun etwas zurücklehnen kann, wird er seine Schaffenskraft in einer anderen Form auch weiterhin zur Verfügung stellen.

Als Nachfolger wurde ***Patrick Maier*** in den Vorstand gewählt. Ebenso wurden der Präsident und die bisherigen Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre gewählt. Die Jahresrechnung und das Budget 2022 fanden Zustimmung, ebenso das wiederum reich befrachtete Jahresprogramm. Der Höhepunkt des Vereinsjahres war das Eidgenössische Schützenfest, das «corona-bedingt» nicht in Emmen, aber im heimischen «Schnäggenberg» geschossen werden konnte.

Ehrungen
Im reich bebilderten Jahresbericht sind alle Resultate und Erfolge «für die Ewigkeit» festgehalten. Stephan Frey wiederholte seinen Vorjahressieg in der «Grossen Vereinsmeisterschaft». An der Spitze der «Kleinen Vereinsmeisterschaft» steht Simon Lüthi. Den «Ruedi Borer-Wanderpreis» für den besten Schützen im Feld/Obli holte sich François Stöckli, der ebenfalls den Vereinscup gewann. Erfreulich, mit dem Sieg am Winterschiessen in Aesch hat Seniorenveteran Anton Horn ein erstes Zeichen gesetzt und das Schiessjahr 2022 lanciert.

Aus den Ranglisten:
Grosse Vereinsmeisterschaft: 1. Stephan Frey; 2. François Stöckli; 3. Hans-Rudolf Löw 4. Yves Tittes; 5. Paul Breitenmoser
Kleine Vereinsmeisterschaft: 1. Simon Lüthi; 2. Houda Maier; 3. Daniela Frey; 4. Anton Horn; 5. Marco Meyerhofer
Feld/Obli-Cup: 1. François Stöckli (150/69); 2. Stephan Frey (150/68); 3. Hans-Rudolf Löw (146/67); 4. Simon Lüthi (146/65); 5. Philippe Schaub (143)

Paul Breitenmoser

Im Einsatz für die Bürgergemeinde und die Natur

Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Oberwil räumten zwischen jungen Eichen Äste zusammen. Davon profitieren Kleintiere und die Bürgergemeinde als Waldbesitzerin.

Roland Steiner (links), Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Oberwil, sorgte letzten Samstag mit zehn Freiwilligen für eine Waldputzete. Fotos: Tobias Gfeller

Roland Steiner diskutiert emsig mit einem Kollegen, welcher Weg am schnellsten zur Eichenverjüngung am Waldrand beim Meierhegli führt. Dann geht der Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Oberwil (NVO) mit dem Auto voraus. Er hat Material dabei, darunter eine Motorsäge. Der Rest folgt per Velo und zu Fuss. Es sind an diesem Samstagnachmittag knapp zehn Personen – der Grossteil davon Mitglieder des NVO, die sich zum jährlichen Winter-Waldeinsatz zusammengefunden haben. Steiner hat mit dem Förster den Standort ihres Einsatzes besprochen. Es geht darum, rund um noch sensible Jungbäume, die im vergangenen März unter dem schweren Schnee gelitten haben, aufzuräumen. Der Forstbetrieb hat daraufhin viel Holz schlagen müssen. Nur die grossen Teile des geschnittenen oder abgebrochenen Holzes konnte der Forstbetrieb herausnehmen. Der Rest ist Handarbeit für den NVO.

Die Aufgabe ist simpel, erklärt NVO-Vizepräsidentin Beatrice Steck. «Es geht darum, das herumliegende Holz zusammenzusammeln und zu Haufen zu stapeln.» Die Holzhaufen sind wertvolle Lebensräume für unter anderem Eidechsen, Käfer, Mäuse, Igel, Wiesel und den Hermelin. Das Zusammenräumen des Holzes sorgt dafür, dass wieder Licht auf den Boden gelangt. Das ist für allem im Spätwinter wichtig, wenn die ersten Pflanzen spriessen, bevor die grossen Bäume in den Kronen Blätter bilden. Zu diesen Frühblühern gehört unter anderem der Bärlauch.

Fitnessstudio in der Natur

Seit bald 20 Jahren organisiert der NVO diese Arbeiten im Winter. Der Einsatz ist auch wichtig für die Bürgergemeinde als Waldbesitzerin. Es sei ein Geben und Nehmen zwischen dem Natur- und Vogelschutzverein und der grössten Waldbesitzerin, betont Roland Steiner. «Die Bürgergemeinde unterstützt uns jedes Jahr. Mit unseren Einsätzen im Wald wollen wir etwas zurückgeben.»

Die Resultate der Arbeiten werden schnell sichtbar. Innerhalb von wenigen Minuten ist der erste Holzhaufen auf über zwei Meter Höhe angewachsen. Der Boden lichtet sich. Derweil sägt Roland Steiner dicke Äste in Stücke. Die Arbeit ist kräfteraubend, mache aber auch Freude, verrät Beatrice Steck. «Ich kann nicht verstehen, weshalb Leute in ein Fitnessstudio gehen. Hier macht man auch körperliches Training, man ist draussen und macht erst noch etwas Gutes.»

Wichtige Auffrischung

Immer wieder wird die Situation besprochen. «Wie und wo weiter?», heisst es dann jeweils. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen dabei darauf achten, wo die Rückegassen des Forstbetriebs durchführen. Dort kommen die Forstarbeiter mit ihren Gerätschaften in den Wald. «Wir dürfen keine Haufen in den Rückegassen bauen», erklärt eine Helferin. Doch die Gassen seien schwierig zu erkennen. Im Gegensatz zur Parzelle nebenan, wo Eichen gezielt und frisch angepflanzt wurden, wachsen die Bäume auf der Parzelle, auf der die Helferinnen und Helfer im Einsatz standen, wilder. Es seien zum Grossteil schon Eichen, es habe aber auch andere Arten darunter. Langfristiges Ziel ist es, dass klimarobuste Baumarten, das heisst solche, die mit wärmeren Temperaturen und längeren Trockenphasen besser zurechtkommen als die Buche, die dominierende Baumart in der Region der vergangenen Jahrzehnte, dominant werden.

Bei den zehn Helferinnen und Helfern ist die Energie für den Einsatz zu spüren. Sie wissen, dass sie damit Gutes tun. Der Lohn ist neben der Ladung Sonnenschein das Zvieri mit dem Klöpfer danach beim Forsthaus. Das Resultat lässt sich im Verlaufe des Nachmittags immer mehr sehen. Die Tiere und die Bürgergemeinde werden dankbar dafür sein.

Tobias Gfeller

Ausseneinsätze, Vorträge und Exkursionen

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberwil (NVO) zählt aktuell gegen 300 Mitglieder. Dass weniger als zehn davon regelmässig bei solchen Einsätzen helfen, sei normal. Das habe auch mit der Altersstruktur der Mitglieder zu tun, erklärt eine Helferin. Die Suche nach jungen Mitgliedern sei wie für andere Vereine auch für den NVO schwierig. Dabei bietet das Vereinsjahr etliche Höhepunkte. Der Einsatz im Wald im Winter stellt dabei stets den ersten Ausseneinsatz des Jahres dar. Danach folgte im März der Kopfweidenschnitt an der Neuweilerstrasse, im Juni die Pflege des Hochstaudenflurs am Birsig und im September das Zurückschneiden dessen. Gleich danach folgt das Zählen der Zugvögel am Zugvogeltag und zum Abschluss im Oktober der Naturschutztag. Das Hochstaudenflur hat sich zu einem wichtigen Biotop entwickelt, das es ohne menschliche Eingriffe so nicht geben würde. Neben den Ausseneinsätzen bilden Vorträge und Exkursionen die wichtigsten Punkte im Jahresprogramm des NVO.

VEREINE

SPRÜTZEHÜSLI

Letztes Ausstellungswochenende

An dem kommenden **Samstag, 12. und Sonntag, 13. Februar, jeweils von 11 bis 18 Uhr** haben Sie letztmalig Gelegenheit zum Besuch des Kreativen Oberwil im Sprützehüsli.

31 Kunstschaffende zeigen ihre Werke: Aquarelle, Acryl-, Ölmalerei und Mischtechnik, Fotografie, Bilder aus Glas und auf Stein, Skulpturen, Schmuck in Nadelocchi, liebevoll genähte Teddybären und Kuhskulpturen versammeln sich im Sprützehüsli. Freuen Sie sich auch auf Bilder des syrischen Malers Ibrahim Dandal. Die Ausstellung ist entstanden mit viel Herzblut und künstlerischem Talent.

Alle teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen und die Sprützehüslikommission laden Sie nochmals herzlich ein zum Besuch dieser bunten Ausstellung von *Werner Gerber, Doris Rathgeb, Toni Bee, Nicole Giavarini, Vlasta Martinec, Irén Csato, Sonja Blanchard, Ruth Urech, Filip Djordjevic, Martin Friedli, Ibrahim Dandal, Regula Winkelman, Margrit Krummenacher, Hansruedi Borer, Susanne Itin-Krone, Ruth Kunz, Philipp Rueff, Roswitha Zenhäusern, Susanna Leon, Gudrun Peter, Colette Matz, Christa Meier, Mario Pennetta, Heidi Peter, Mario Robbiani, Rama Kalidindi, Doris Michel, Rudolf Degen, Monique Reinauer-Joset, Caroline Erb, Mady Kunz.*

- Ausstellung: 21. Januar bis 13. Februar
- Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr
- Im Haus gilt 2G (geimpft, genesen) und Maskenpflicht.

Sprützehüsli, Kunst und Kultur
Hauptstrasse 32, 4104 Oberwil
www.spruetzehuesli.ch

SCHWINGKLUB OBERWIL

Generalversammlung

Die Mitglieder des Schwingklub Oberwil sind herzlich eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung am **Freitag, 11. Februar, 19 Uhr** im Pfarreiheim, Kummelenstrasse 3, 4104 Oberwil. Die Generalversammlung findet unter Einhaltung der dann geltenden Covid-Massnahmen statt. Bitte Zertifikat mitbringen (geimpft, genesen).

Für Aktive und Ehrenmitglieder ist das Erscheinen Ehrensache.

Schwingklub Oberwil

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL

Gschichteträmli

Donnerstag, 17. Februar, von 10 bis etwa 10.45 Uhr
Nicole Meile erzählt eine spannende Geschichte

Die regelmässig stattfindende Veranstaltung bietet jeden Monat spannende und interessante Begegnungen mit Büchern und Geschichten. Für alle, die ihre Kinder von klein an in die Bibliothek begleiten möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinder von drei bis fünf Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Für Begleitpersonen ab 16 Jahren gilt die 2G-Covid-Zertifikatspflicht.

Märchenstunde

Donnerstag, 24. Februar, um 15 Uhr

Komm zu uns und tauche ein in eine Welt, in der alles möglich scheint, die beseelt und voller Wunder ist. In der sich ein Tisch ganz von selbst deckt, Sterne als Goldstücke vom Himmel fallen und die vom Wolf bereits verschlungene Beute unversehrt wieder zum Vorschein kommt. ***Märchen sind Magie – lass dich verzaubern!***

Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich. Für Begleitpersonen ab 16 Jahren gilt die 2G-Covid-Zertifikatspflicht.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.bibliothek-oberwil.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

LESERBRIEFE

Thomas Reinhardt in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil

Der Schulrat spielt – unabhängig von der Schulstufe – bei der Qualität und strategischen Ausrichtung der Schule eine zentrale Rolle. Als ehemalige Schulrätin des Kindergartens und der Primarschule Oberwil weiss ich aus eigener Erfahrung, welche Kompetenzen es in diesen Behörden braucht. Thomas Reinhardt, den ich seit vielen Jahren kenne, bringt alles mit, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu bewältigen und auch in schwierigen Situationen eine Lösung herbeizuführen. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Führungs- und Organisationsentwicklung (u.a. Coaching, Supervision, Konfliktmanagement), ist er eine ausgesprochen integrierende Persönlichkeit, die zuhören und sachlich analysieren kann. Er hat Kenntnisse der Schullandschaft Baselland und die nötige Nähe zur Elternschaft, ist sehr motiviert und verfügt über grosses Durchhaltevermögen.

Deshalb empfehle ich Ihnen Thomas Reinhardt für die Wahl in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil.

Brigitte Heiz

Katja Doepgen in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil

Vor dem Hintergrund der verschiedenen bz-Artikel, die sich mit der Sekundarschule Oberwil beschäftigt haben und vielen spontan entstandenen Gesprächen habe ich mich dazu entschlossen, meine Kandidatur für den kommenden Wahlgang erneut einzureichen. Ich bin zur Überzeugung gekommen, dass diese wunderbare Schule im Moment vor allem einen weiteren, engagierten Schulrat braucht, der mit beiden Füssen fest am Boden steht, weswegen ich mich nochmals als Kandidatin zu Verfügung stelle, um den dezimierten Schulrat weiter zu stärken. In meinem Beruf als Stationsleitung habe ich vor allem gelernt, dass es immer einen Weg gibt und sich auch vermeintlich gegensätzliche Seiten verbinden lassen, wenn man als Team zusammenarbeitet, ein gemeinsames Ziel hat. Ich freue mich auf den erneuten Wahlgang und würde mich über den Auftrag möglichst vieler Oberwiler Stimmbürger freuen! Ich sichere Ihnen zu, dass ich mich auch ohne Zugehörigkeit zu einer unserer Parteien aktiv als Teamplayer und Brückenbauer für die Sekundarschule einsetzen möchte.

Katja Doepgen, Oberwil

LCT THERWIL

Supercross Biel-Benken

(ps) Bei besten Cross-Bedingungen startete die LCT-Delegation in Biel-Benken am Supercross. Gleichzeitig war der Crosslauf Meisterschaften beider Basel im Crosslauf und Teil des Swiss Athletics Cross Cup.

Einige AhletInnen standen zuoberst auf dem Podest und dürfen sich MeisterInnen beider Basel nennen.

Herzliche Gratulation aber auf jedem Fall allen erfolgreichen CrossläuferInnen!

MeisterInnen beider Basel
1. Metzger Zuri (U8)
2. Veugelers Lars (U20M)
3. Shawney Lang (U20W) und Kantonalmeisterin

MedaillengewinnerInnen
2. Vera Landtwing (F30)
3. Xavier Dubuis (U8)
3. Emma Maglione (U10)
3. Nora Heemstra (U10)
3. Cheyenne Lang (Frauen Kurzcross)

Herzliche Gratulation den erfolgreichen LCT'lerInnen! *#wirsindLCT*

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

SLRG OBERWIL

Neue SLRG-Kurse ab dem 28. März 2022

Die SLRG Oberwil führt im Hallenbad Oberwil ab Montag, dem 28. März 2022, wieder verschiedene Kraulkurse durch: einen **Crawl-Kurs für Anfänger** und einen **Crawl-Kurs für Fortgeschrittene**. Es hat jeweils noch freie Plätze.

Crawl-Kurs für Anfänger
für SchwimmerInnen, die den Crawlstil in den Grundzügen erlernen möchten.

Kursbeginn: 28. März 2022, 20.30 Uhr
Kurstag: Montag
Kursort: Hallenbad Oberwil
Kursdauer: 10 Abende à 60 Minuten, 20.30–21.30 Uhr
Teilnehmer: Erwachsene ab 16 Jahren
Kosten: Fr. 160.– (inkl. Hallenbadeintritte)

Crawl-Kurs für Fortgeschrittene
für SchwimmerInnen, die den Crawlstil in den Grundzügen beherrschen. Die Technik wird verfeinert.

Kursbeginn: 28. März 2022, 20.30 Uhr
Kurstag: Montag
Kursort: Hallenbad Oberwil
Kursdauer: 10 Abende à 60 Minuten, 20.30–21.30 Uhr
Teilnehmer: Erwachsene ab 16 Jahren
Kosten: Fr. 160.– (inkl. Hallenbadeintritte)
Auskunft: info@slrgoberwil.ch
Kursanmeldung: slrgoberwil.ch/schwimmkurse

Inserieren bringt Erfolg!

HSG LEIMENTAL

Erneuter Sieg gegen den BSV Stans

Kurz vor Ende der Hauptrunde konnten die Leimentalerinnen zwei essenzielle Punkte für die Auf- und Abstiegsrunde sammeln.

Das Ziel dieses Spiels war glasklar: Es sollen 2 Punkte auf das Konto der Leimentalerinnen. Die erste Halbzeit startete gut. Knapp fünf Minuten waren gespielt, da stand es 2:0 für die HSG Leimental und die erste Stanserin hatte eine Zwei-Minuten-Strafe. In den zweiten 15 Minuten der ersten Halbzeit erarbeiteten sich die Leimentalerinnen super Chancen, allerdings ohne Abschlussglück. Die Verteidigung der Leimentalerinnen blieb jedoch durchgehend standhaft. So kam es schlussendlich zu dem knappen Pausen-Vorsprung von 17:16.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren die Leimentalerinnen sehr unkonzentriert und gerieten dadurch sofort in Rückstand. Zu allem Übel erhielten sie noch eine Zeitstrafe. Während dieser Unterzahl ging ein Ruck durch die Mannschaft und die Spielerinnen erwachten aus ihrer Trance. Durch hervorragendes Defensivverhalten, schnelles Umschaltspiel und sehr hohem Druck im Angriff konnten die Leimentalerinnen schliesslich einen Fünf-Tore-Vorsprung nach nur 15 Minuten Spielzeit in der zweiten Halbzeit erzielen. Diesen Vorsprung konnten die Leimentalerinnen bis zum Spielende verwalten.

Jetzt ist eine gute Regeneration angesagt. Die Leimentalerinnen haben nun zwei Wochen Zeit, um sich optimal auf die Auf- und Abstiegsrunde vorzubereiten.

HSG Leimental
Zimmerli Ilenia (5), Glauser Gioia (2), Gallacchi Olivia (5), Schoeffel Simone (1), Brogle Cindy (4), von Capeller Anna (1), Aigner Noemi, Muzzolini Ana (6), Beck Manuela, Kohlbrenner Chiara (8), Jutzi Céline, Götsch Tabea (3)

BSV Stans
Kafexholli Venera, Rossi Sarah (9), Lussi Julia (5), Amstalden Noëlle (3), Orosaj Fabiola, Kretz Jsabel (1), Hofstetter Melina (1), Fellmann Nadja (2), Berchtold Alina (7), Inderbitzin Alina (3)

VOLLEYBALL THERWIL

Hohe Erwartungen

Die NLB Damen von VB Therwil waren spielfrei und belegen noch immer den 7. Zwischenrang. Weiter geht's am Samstag, 12. Februar, zu Hause (17:30) gegen das starke VBC Glaronia. Die 2. platzierten Glarnerinnen werden als Favoritinnen ins Spiel gehen. Therwil will aber so viel herausholen wie möglich, es könnte also zu einer hochstehenden Partie kommen.

Davor sind nebst einigen regionalen auch die beiden anderen nationalen Teams im Einsatz. Um 13 Uhr beginnen die Herren gegen die Stadtberner, um 15 Uhr folgen die Damen gegen Tabellennachbar Lugano. In den letzten Runden hat das Damen 2 gegen Möhlin 3:2 gewonnen und gegen die Nachwuchstalente Aarau mit 0:3 verloren, die Herren holten sich im 5-Satzkrimi gegen Uni Bern einen knappen Sieg.

Noch immer werden viele der geplanten Spiele coronabedingt verschoben, zum Teil sehr kurzfristig, der VBT ist bemüht, die Agenda auf der Webseite aber immer aktuell zu halten (volleyballtherwil.ch).

REKLAME

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 7.2. bis Samstag, 12.2.22

HAKLE TOILETTENPAPIER
div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen
-33% 16.90 statt 25.30

LINDT PRALINÉS
div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 200 g
-20% 7.95 statt 9.95

BEN'S REIS
div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg
-21% 9.30 statt 11.90

BSCHÜSSIG 3-EIER-TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g
-22% 3.50 statt 4.50

VOLG RÖSTI
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g
-20% 5.40 statt 6.75

EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l
-30% 4.80 statt 6.90

L'AMORINO NEGROAMARO PUGLIA IGP
Italien, 75 cl, 2020
-20% 8.40 statt 10.50
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

USZIT LAGERBIER
Dose, 6 x 50 cl
-21% 10.80 statt 13.80

VOLG CREMESEIFE
div. Sorten, z.B. Seife Refill, 500 ml
-25% 2.95 statt 3.95

CORAL
div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 2 x 25 WG
-29% 14.90 statt 21.-

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA HINTERSCHINKEN
geschnitten, 180 g
-30% 3.85 statt 5.50

TAROCCO-ORANGEN
Italien, per kg
-26% 2.80 statt 3.80

EISBERGSALAT
Spanien, Stück
-29% 1.70 statt 2.40

CRISTALLINA JOGURT
div. Sorten, z.B. Mocca, 175 g
-20% -.60 statt -.75

GERBER FONDUE
div. Sorten, z.B. L'Original, 800 g
-21% 12.50 statt 15.95

AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
350 g
-20% 7.40 statt 9.30

DR. OETKER PIZZA CASA DI MAMA
div. Sorten, z.B. Speciale, 415 g
-21% 5.20 statt 6.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

BASLER LÄCKERLI div. Sorten, z.B. Original, 350 g — 8.90
GOURMET KATZENNASSNAHRUNG div. Sorten, z.B. erlesene Streifen, 8 x 85 g — 7.90 statt 9.90
DR. OETKER BACKMISCHUNG div. Sorten, z.B. Schoko Cake, 485 g — 5.20 statt 6.20
SIGNAL ANTI-CARIES 3 x 125 ml — 6.80 statt 10.20
NUTELLA 700 g — 4.90 statt 5.80
KLEENEX 3 x 80 Stück — 4.20 statt 6.40
INCAROM ORIGINAL 2 x 275 g — 11.30 statt 13.30
FINISH div. Sorten, z.B. Quantum Ultimate, Tabs, 54 WG — 19.90 statt 36.65

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg frisch und fründlich

weita Weiter denken. Nachhaltig handeln.
Penser plus Lion. Agir durablement.

Der Nachwuchs von heute ist unser Talent von morgen!

Für den Lehrbeginn 2022 bieten wir Lehrstellen an als

Kauffrau / Kaufmann EFZ
Logistikerin / Logistiker EFZ

Die Weita AG mit Standort in Aesch BL ist eine Tochter der international tätigen Bunzl plc. Unternehmensgruppe. Als Schweizer Handelsunternehmen mit einer breiten Palette an Verbrauchsgütern beliefern wir Spitäler, Heime, Industrie, Gastronomie, Gewerbe, Verwaltungen und Grosshandel.

DIE LEHRE

Mit deiner Grundausbildung bei uns setzt du den ersten Meilenstein für deine berufliche Zukunft.

Wir bieten dir eine spannende und abwechslungsreiche Lehrstelle, in welcher du die Möglichkeit mit den vielseitigen Tätigkeiten der jeweiligen Berufe in unserem Handelsumfeld befasst. Während der 3-jährigen Ausbildung durchläufst du die verschiedenen Bereiche unserer Organisation und lernst die Arbeitswelt sehr praxisnah kennen.

Als Lernender findest du bei uns sehr gute Rahmenbedingungen vor. Wir sind ein motiviertes und engagiertes Ausbildungsteam, welches dich durch deine ersten beruflichen Erfahrungen begleitet.

Bist du neugierig, motiviert und hast die nötige Prise Ehrgeiz? Bist du eine aufgestellte und begeisterungsfähige Persönlichkeit? Kannst du dir vorstellen deine Zukunft mit uns zu planen? Möchtest du ein Mitglied der Weita-Familie werden?

DER KONTAKT

Dann sollten wir uns kennenlernen! Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. (Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben, Zeugnisse der letzten 2 Jahre, falls vorhanden Schnupperlehrberichte / Multicheck etc.)

WEITA AG, Melanie Schaub, Human Resources, Nordring 2, CH-4147 Aesch,
mschaub@weita.ch, Tel. +41 61 706 66 27, www.weita.ch

PART OF BUNZL

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im

BiBo

Jemand, der aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen!

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder +41 61 855 60 80

Home Instead
Zuhause umsorgt

GROSSE OFEN-AUSSTELLUNG
30 verschiedene Modelle
jeden Donnerstag 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.ch-kohler.ch

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84
Qualität rund ums Feuer

Rahmenatelier Maschera d'Oro

Ihr Atelier für Bilderrahmen, Spiegel, Einrahmungen, Restaurationen, Vergoldungen
Dorfgasse 18, 4144 Arlesheim
Tel. 061 701 98 22, www.rahmen-atelier.ch
Martina Senn und Monika Bader

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Gärtner macht alle Gärtnerarbeiten
vor allem Obstbaumschnitt usw.
zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25

Stiftung Joël
KinderSpitex

Die Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz pflegt kranke und pflegebedürftige Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung in ihrem vertrauten Umfeld. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in diversen **Regionen der Nordwestschweiz** verantwortungsbewusste

- **Diplomierte Pflegefachpersonen** (FH, HF, DNI, DNII, KJFF, KWS), Pensum und Einsätze nach Absprache
- **Teamleiterin 50–60 %**
- **Pflegeexpert*in Psychiatrie 30–50 %**

Detaillierte Stelleninserate finden Sie auf www.joel-kinderspitex.ch/stellen

Es erwartet Sie eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Team. Wir bieten Ihnen fortschrittliche, familienfreundliche Anstellungsbedingungen und engagieren uns für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Interessiert? Auskünfte gibt Ihnen gerne Claudia Rediger, Tel. 061 551 20 71

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:
Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz, Personal,
Gönhardweg 6, 5000 Aarau
personal@joel-kinderspitex.ch • www.joel-kinderspitex.ch

concret Swiss Care Excellence Certificate certified
FAMILIE UND BERUF PRÄDIKAT UND

FENSTERABDICHTUNG
- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

Zusätzlich und nachträglich
wir sind spezialisiert...

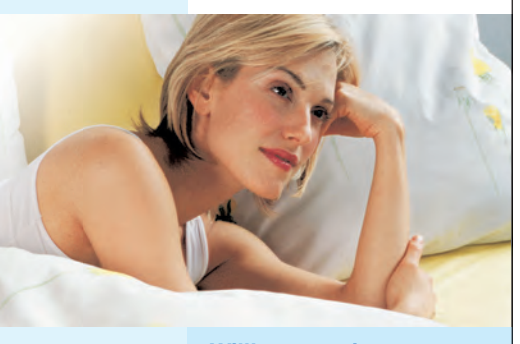
Reissen Sie Ihre **Fenster + Türen nicht** heraus, wir sanieren sie!

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Grösstes Betten-Fachgeschäft in der Nordwestschweiz!



Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Tel. 061 401 39 90
bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30
HANDSCHIN AUGENOPTIK
HandschinAugenoptik.ch

Mit uns haben Sie immer den DURCHBLICK!

Janine Borer
Augenoptiker-Meisterin

Sophie Minder
Augenoptikerin i.A.

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

HandschinAugenoptik.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

SCHULE

MUSIKSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN

musikschule Binningen Bottmingen

Gemischter Vortragsabend

Montag, 14. Februar, 19.15 Uhr im Kronenmattsaal, Binningen. Mit SchülerInnen der Musikschule Binningen-Bottmingen. Es gilt die 2G-Regel und eine Maskenpflicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUSIKSCHULE LEIMENTAL

50 Jahre Musikschule Leimental

Musizierstunde Schlagzeug

Samstag, 12. Februar, Beginn ist um **15.30 Uhr** im Mehrzweckraum Schulanlage Am Marbach in Oberwil. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen von Tanja Müller und Tobias Maeder.

Aktuelle Massnahmen, Stand 4.2.22: 2G und Maskenpflicht. Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten Musikschulfonds.

REKLAME

Dr. med. Philippe Luchsinger
Präsident von mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

«Alle Haus- und Kinderärzte sagen JA zu Kinder ohne Tabak. Als Expertinnen und Experten wissen wir, wie wichtig eine gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist. Und das geht nur ohne Tabak.»

Kinder ohne Tabak JA
am 13. Februar
www.kinderohnetabak.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Es hat noch freie Plätze!

- **«Kinder lernen Leben retten»** Für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren Die Kinder lernen sich in einer Notfallsituation zu verhalten und ihren Fähigkeiten entsprechend zu handeln. Sie üben an den Beatmungspuppen, erlernen die Seitenlagerungen, den Druckverband etc. **Kursort:** Biel-Benken, Samariterlokal Zivilschutzanlage. **Leitung:** Denise Lüönd, BLS-AED Instruktorin, Samaritervereins Biel-Benken. **Datum:** Samstag, 19. Februar. **Zeit:** 9–12 Uhr. **Kosten:** CHF 15.–/20.– pro Person. **Anmelden:** Nicole Winkler, Tel. 079 328 72 16 / winkler@ebil.ch.

Mehr Details auf www.ebil.ch

DIES UND DAS

SICHERHEITSDIREKTION BASELLAND

Sirenentest am 2. Februar 2022 erfolgreich durchgeführt

BASEL LANDSCHAFT
SICHERHEITSDIREKTION GENERALSEKRETARIAT

Am Mittwoch, 2. Februar 2022, wurde in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest durchgeführt. Im Kanton Basel-Landschaft wurde die Funktionsbereitschaft aller 150 Sirenen mit dem «Allgemeinen Alarm» getestet. 149 Sirenen funktionierten einwandfrei. 149 Sirenen (entspricht 99,3 %) funktionierten während der ersten Alarmauslösung inklusive der automatischen Wiederholung einwandfrei. Bei sämtlichen Sirenen, welche zusätzlich von Hand ausgelöst wurden, zeigten sich auch bei dieser erneuten Alarmaktivierung keine Probleme.

Die fehlerhafte Sirene wird in den nächsten Tagen geprüft und die notwendige Instandstellung vorgenommen.

Bei der Sirenenauslösung wurde auch über die Informationsplattform ALERTSWISS respektive über die ALRTSWISS-App eine entsprechende Meldung abgesetzt. Diese erreichte die Abonnenten in angemessenem Zeitrahmen.

ÖKUMENISCHE RELIGIONS-GESPRÄCHE LEIMENTAL

Weil Engagement Freude macht: ÖRGL-Team sucht Verstärkung

ÖRGL

Mehr über den eigenen Glauben wissen und reden – diese Idee lag der Initiative «Ökumenische Religions-Gespräche Leimental ÖRGL» zugrunde.

Getragen wird diese Initiative von sämtlichen Kirchgemeinden und Pfarreien im BL-Leimental. Nun ist die fünfte Serie von Anlässen für das Jahr 2022 in Vorbereitung.

Diese Vorbereitungs- und Durchführungsarbeiten erfordern nun eine breitere Basis. Ein Team von drei bis fünf Freiwilligen soll entstehen, das:

- neue Ideen zur Durchführung entwickelt
- Jahres-Programme erarbeitet
- Referierende sucht und betreut
- sich um gute räumliche Bedingungen kümmert
- Apéros vorbereitet etc.

Im persönlichen Zeitaufwand rechnen wir mit fünf Treffen von etwa zwei Stunden Dauer im Jahr. Zudem ist erwünscht, aber nicht Bedingung, einzelne Vorbereitungs- und Durchführungsarbeiten zu übernehmen. Es ist möglich, dass Sie zunächst an zwei Treffen schnuppern kommen. Auch können Sie Ihren Einsatz zeitlich begrenzen, etwa für ein Jahr. Über Ihr Interesse würden wir uns freuen. Dann bitten wir Sie um einen Anruf (061 403 98 10 / 079 418 35 09) oder ein E-Mail (juergen@mj-wiegand.ch).

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Witterswil, Mariastein, Metzerlen, Rodersdorf, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144.**

BiBo-Nummern und -Adressen:
Telefon 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch

PARTEIEN

GRÜNE LEIMENTAL

Parolen zu den Abstimmungen

Wir empfehlen für die Abstimmungen und Wahlen vom 13. Februar folgende Parolen:

Kantonale Vorlagen
- Ja zur Klimaschutzinitiative
- Ja zur Verfassungsrevision

Eidgenössische Vorlagen
- Ja zur Volksinitiative «Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»
- Ja zum Mediengesetz
- Nein zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben
- Nein zur Volksinitiative «Tier- und Menschenversuchsverbot»

Begründung und mehr dazu unter www.gruene-bl.ch *Grüne Leimental*

LESERBRIEFE

Antwort auf den Leserbrief von Peter Marbet im BiBo vom 3.2.2010

In seinem Leserbrief schreibt Herr Peter Marbet, die Stempelsteuer gehöre abgeschafft, weil sie ein «alter Zopf» sei. Dass die Stempelsteuer relativ alt ist, stimmt; hingegen ist diese Tatsache allein noch kein hinreichender Grund, sie abzuschaffen. Mit demselben Argument des «alten Zopfes» könnte man die Fasnacht abschaffen, auch sie ein alter Zopf, zumal die wenigsten den Zusammenhang mit der folgenden Fastenzeit noch erleben.

Nun etwas ernsthafter: Herr Rudolf Strahm, alt Nationalrat, hat in diversen Artikeln daran erinnert, dass seit der Einführung der Mehrwertsteuer (Volksabstimmung 1993) die Stempelsteuer Teil eines sozialen Kompromisses zwischen der Linken und den bürgerlichen Parteien ist: «Der soziale Kompromiss hiess: Mehrwertsteuer für die Besteuerung des Konsums – Stempelabgaben für die Besteuerung des Finanzsektors. Als Konzession an die Banken und die Privatassekuranz, die die MwSt beim dritten Anlauf gebodigt hatten, befreite man diesmal den Finanzsektor ganz von der Mehrwertsteuer. Diese MwSt-Befreiung ist noch heute gültig (Ausnahme bei Vermögensberatungen). Dafür aber sollten – dies war ein Konsens auch bei allen Bürgerlichen – die Stempelsteuern auf den Finanzgeschäften beibehalten werden. Vor der Volksabstimmung vom November 1993 verteidigten alle Bürgerlichen diese Stempelabgaben bei Banken und Privatassekuranz. […] Dieser soziale Kompromiss soll jetzt von rechtsbürgerlichen Finanzkreisen und mithilfe des ersten SVP-Finanzministers zerstört werden.» Dass die Gegner der Vorlage heute von «Steuerbeschiss» reden, ist gar nicht so weit hergeholt.

Michel Crevoisier, Ettingen

«20 Minuten» genügen nicht zur Meinungsbildung

In den letzten Jahren hat sich die Situation der regionalen Tageszeitungen und lokalen Blätter massiv verschlechtert. Sie kämpfen ums Überleben. Die Werbeeinnahmen der Printmedien gehen immer stärker zurück oder fliessen an die Giganten Facebook und Google ab. Die Einnahmen von den Abonnenten und Kioskverkäufen sinken. Zudem lockt der Tamedia-Konzern die Jugend und sparsame Pensionierte an die blauen «20 Minuten»-Boxen und speist sie mit Kurzfutter ab.

Unabhängige starke und vielfältige Medien sind jedoch eine unabdingbare Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Sie garantieren, dass wir uns über Geschehnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft informieren können, tragen zur Meinungsbildung bei und erlauben gleichzeitig die Aufdeckung von Missständen. Das Gesetz unterstützt die kleineren, lokalen Medienhäuser stärker als die grossen und bürgt dafür, dass die kantonale und örtliche Berichterstattung im Radio, Fernsehen und Druck nicht verschwindet. Das Paket ist zeitgemäss und fördert erstmals Online-Medien. Das stärkt auch junge und innovative Online-Portale, die hochstehenden Journalismus betreiben. Es unterstützt die Schweizer Nachrichtenagentur SDA-Keystone, die Schweizer Journalistenschule MAZ, den Presserat und sichert weiterhin die Frühzustellung der Tageszeitungen und neu die Sonntagszustellung.

Wem der helvetische «Bannwald der Demokratie» am Herzen liegt, sagt darum am nächsten Wochenende JA zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien. *Werner Strüby, Reinach*

BiBo online: www.bibo.ch

KLIMA-KOLUMNE

STRIKE for FUTURE

Mona Camenzind
Klimagruppe Leimental

Was bedeutet der Klimawandel für uns?

Hallo liebe Leserinnen und liebe Leser

Oft bekommt man mit, wie der Klimawandel den Eisbären den Lebensraum wegschmilzt, wie Venedig bald unter Wasser steht oder die Gletscher in den Bergen drastisch zurückgehen.

Doch was bedeutet der Klimawandel eigentlich für uns im Baselbiet?

Die Schweiz, und damit auch der Kanton Basel-Landschaft, sind vom Klimawandel besonders stark betroffen. Die bodennahe Lufttemperatur hat in den letzten 150 Jahren um etwa zwei Grad Celsius zugenommen. Diese Erwärmung ist circa doppelt so hoch wie der globale Durchschnitt. Der Klimawandel zeigt sich mit von Jahr zu Jahr stärker werdenden Hitzewellen, trockenen Sommern, häufigeren und intensiveren Starkniederschlägen sowie schneearmen Wintern.

Dies klingt vielleicht nicht tragisch, es betrifft jedoch alle Bereiche unseres heutigen Lebens. Zum Beispiel wirken sich die zunehmenden Hitzewellen direkt auf die Gesundheit der Menschen aus. Die Hitzebelastung kann zu Flüssigkeitsmangel oder Verschlechterung der Herz- oder Lungenfunktion führen. Zudem nehmen Naturgefahren zu, da bei aussergewöhnlicher Trockenheit schnell ein Waldbrand ausgelöst wird und bei sturzflutartigen Regenfällen Erdrutsche und Überschwemmungen entstehen, welches grosse Schäden hervorrufen.

Der Wald hat auch grosse Probleme: Durch den Wassermangel sterben grosse und alte Bäume ab (Dies war 2019 im Frühling sichtbar, durch den extremen Wassermangel im Sommer 2018). Die Dürrekatastrophen in südlichen Ländern führen auch vielen Flüchtlingen. Man kann sich also denken, dass eine Vielzahl von Problemen für uns entstehen.

Sehr stark von diesen Folgen ist im Baselbiet die Waldwirtschaft und Landwirtschaft betroffen. Am stärksten betrifft es aber unsere Wasserwirtschaft, da das Basel-Land ein wasserarmer Kanton ist. Die Niederschlagsmenge beträgt in unserem Kanton fast die Hälfte des schweizerischen Durchschnitts (Basel-Binningen 790mm zu 1458 mm; (1961–1990). Bereits heute trocknen in niederschlagsarmen Sommern kleinere Bäche aus. Mit dem Klimawandel wird sich die Wasserknappheit voraussichtlich über längere Zeiträume von Wochen bis Monate hinziehen und auch die mittleren und teilweise grösseren Gewässer betreffen. Dies betrifft stark die Fischerei und Landwirtschaft. Für die Landwirtschaft steht nur lokal und in geringem Ausmass Bewässerungswasser zur Verfügung. Bauern und Bäuerinnen müssen umdenken und beispielsweise auf wasserarme Landwirtschaft oder Indoorfarming wechseln.

So sehen Sie, dass der Klimawandel auch uns im Basel-Land betrifft und es wichtig ist, das Klima sowie unsere Zukunft zu schützen. Es ist Zeit zu handeln!

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

VERANSTALTUNG

Achtsamskeitgruppe

Am **Donnerstag, 10. Februar,** findet um **10 Uhr** in der reformierten Kirche Therwil die Achtsamkeitsgruppe statt. Wir werden uns mit Kopf, Herz und Hand mit der Achtsamkeit beschäftigen. Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

GOTTESDIENSTE

Taufgottesdienst für Gross und Klein in Ettingen zum Thema «Freundschaft»

Am kommenden **Sonntag, 13. Februar,** feiern wir um **10 Uhr** Taufgottesdienst für Gross und Klein im Rekizet. Die Religionsschüler:innen der 2. Klasse behandeln im Unterricht mit ihren Religionslehrerinnen das Thema «Taufe» und bereiten zum Abschluss den Gottesdienst mit vor, in dem ein Kind getauft wird. Mit dem Thema des Gottesdienstes wird die Wichtigkeit von Freundschaften angesprochen. Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro.

Für den Gottesdienst ist kein Zertifikat nötig, beim anschliessenden Apéro ist das 2G-Zertifikat (leider noch) vorgeschrieben.

Astrid Brodmann, Annekäthy Depretto, Pfarrer Dietrich Jäger

Männer Bibelzmorge

Am **Donnerstag, 17. Februar,** findet unter den aktuellen Massnahmen das nächste Männer Bibelzmorge im reformierten Kirchgemeindezentrum Güggel statt. Mit der Methode des Bibelteilens werden wir uns mit Bibelstellen auseinandersetzen. In einer vertrauten Männerrunde gibt es Zeit und Raum Glaubens- und Lebensthemen im Rahmen des Bibelteilens zu besprechen und zu diskutieren.

- 9.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli
- 10 Uhr: Bibelteilen – Johannes 8, 1 bis 11
- Ort: Ref. Kirchgemeindezentrum Güggel / grosser Saal

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf altbekannte und neue Gesichter.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Gottesdienst mit Band Rock-in-Church

Am **Sonntag, 20. Februar,** feiern wir um **19 Uhr** Gottesdienst «mit anderer Musik» in der Kirche in Oberwil mit der Kirchenband «Rock-in-Church». Das Thema des Gottesdienstes leitet sich ab aus der bekannten Ballade «Nothing else matters» der Rockband Metallica, die im Gottesdienst neben anderen Liedern gespielt wird: «Nichts anderes ist von Bedeutung – nichts anderes zählt.»

Die Predigt von Pfarrer Marco Petrucci nimmt diese Aussage auf und bringt sie in Zusammenhang mit unserem christlichen Glauben.

Die Kirchenband Rock-in-Church tritt in grosser Besetzung auf: Annette Seiler und Beatrice Nüesch (Gesang), Severin Jenni und Edgar Jäggi (Saxofon), Dietrich Jäger (Piano), Andreas Lienhard (Bass) und Michael Heidepriem (Schlagzeug) laden zum Mits(w)ingen und Nachdenken ein.

In diesem Gottesdienst gilt Zertifikatspflicht 2G.

Pfarrer Marco Petrucci und Pfarrer Dietrich Jäger

FRAUENGRUPPE

Jahreslosung 2022

Am **Dienstag, 22. Februar,** treffen wir uns um **19 Uhr** im Güggel zum Frauenabend.

Zum Zeitpunkt Redaktionsschluss gelten für die Veranstaltung 2G-Regeln: Alle Anwesenden müssen geimpft oder genesen sein; zusätzlich tragen wir Masken. Für zeitnahe Info über allenfalls veränderte Regeln informieren Sie sich auf unserer Webseite www.ref-kirche-ote.ch.

Wir beschäftigen uns mit der aktuellen Jahreslosung «wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen» (Johannes 6,37)

Wir ergründen den Vers in seinem historischen und textlichen Kontext (wer mag, liest gerne schon das ganze Kapitel bzw. einfach die Verse Johannes 6,36–39), tasten eigenen Assoziationen und Geschichten zum Thema «kommen», «hinausgestossen werden» oder eben «aufgenommen werden» nach und entdecken, was der Vers uns heute eröffnen kann.

Alle interessierten Frauen sind willkommen! Wer online am Abend teilnehmen möchte (wir machen möglich, was wir können), melde sich gerne im Voraus, dass wir den Link verschicken können.

Pfarrerin Lea Meier und Vikarin Rebekka Scartazzini

PASTORALRAUM
LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste mit Tenor Sergey Aksenov in der Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

Samstag, 12. Februar, 18 Uhr, (ohne Zertifikat) und **Sonntag, 13. Februar, 10 Uhr,** (2G): Ein «stimmschöner raumfüllender Tenor», welcher wiederum für eine schöne Abwechslung in dieser schwierigen Coronazeit sorgt.

Dich beim Namen rufen …

Segensfeier für Liebende zum Valentinstag in Binningen

Es ist immer wieder ein Wunder, dass sich zwei Menschen finden in einer grossen, unübersichtlichen Welt mit unbegrenzten Möglichkeiten. Da ist plötzlich eine*r neben mir mit einem vertrauten Namen, mit dem wir uns rufen, wenn wir einander brauchen, und uns ansprechen, um Erfahrungen zu teilen. Oder wir geben uns in der gemeinsamen Erfahrung neue Namen, die etwas davon erzählen, was mir der andere bedeutet. Ganz herzlich lade ich Sie am **Samstag, 12. Februar, 18 Uhr,** wieder in die katholische Hl. Kreuz Kirche, Margarethenstr. 32 nach Binningen ein zu einer Segensfeier zum Valentinstag. Als Paar können Sie anhalten im Alltag, staunen und dafür danken, dass Sie einander gefunden haben. Sie haben Gelegenheit in dieser kleinen Feier auf das zu schauen, was Ihre Beziehung so einzigartig macht. Ein biblischer Impuls führt Ihre Liebe in die Nähe der Liebe Gottes und neu in seinen Segen. Musikalisch werden uns Dominik Rast und Lilian Gross mit Liebesliedern aus Pop und Country begleiten und inspirieren. Wenn Sie möchten, können Sie einen persönlichen Segen als Paar empfangen. Ausserdem gibt es für alle ein kleines Päckchen «Valentin-to-go» mit Anregungen für einen schönen Abend zu zweit. Bei der Segensfeier gilt die 2G Regel und wir tragen Masken.

Da ich für die Organisation die Teilnehmendenzahl wissen muss, bitte ich um Anmeldung mit Namen und E-Mail oder Telefon über 061 425 90 00 oder info@rkk-bibo.ch bis 10. Februar. Ich freu mich auf Sie und die Begegnung.

Ingrid Schell, Seelsorgerin

KIRCHENZETTEL

BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Samstag, 12. Februar
11.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Weidwäg Zmittag

Amtswoche vom 13. bis 19. Februar:
Amtswoche: Pfarrer Tom Myhre, 061 421 21 28

Sonntag, 13. Februar
10.15 Paradieskirche, Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst; Pfarrer Tom Myhre, Thomas Leininger, Sebastian Heimann (Viola)

10.15 Kirchgemeindehaus Paradies, Chindergottesdienscht; Pfarrerin Andrea Lassak; Angebot für Kinder parallel zum Erwachsenengottesdienst

18.00 Kirche Bottmingen, Jugendgottesdienst (mit Zertifikat ab 16 Jahren) – Was kommt danach? Pfarrerin Stéph Zwicky Vicente, Anouk Battefeld, Sozialdiakon Tobias Schmitt, Dieter Wagner; Wir sterben – und dann? Alles fertig oder ewiges Leben? Wiedergeburt oder Himmel/Hölle? Und wie können diese Vorstellungen unser Leben bereichern und/oder verändern?

Montag, 14. Februar
9.00 ab Haustür, Walk und Talk – Spaziergang zum Austausch und Kennenlernen mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto. Telefon 079 897 60 12

Dienstag, 15. Februar
9.00 Paradieskirche, Morgengedanken

9.20 Kirchgemeindehaus Paradies Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung.

12.00 Mittagstisch für Jung und Alt – im Saal der Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8; Di + Fr, 12 Uhr. Anmeldung bis Vortag um 10 Uhr an Eva Pfister, Tel. 061 421 32 25

Mittwoch, 16. Februar
Wochengottesdienste; Abgesagt

Freitag, 18. Februar
12.00 Mittagstisch für Jung und Alt; Dito Dienstag

18.30 Kirche Bottmingen, Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; Zertifikatspflicht ab 16 J.

Samstag, 19. Februar
9.00 Kirche Bottmingen, Kinderkirche; Sozialdiakonin Nicole Malli, KiKi-Team; Wir hören und erleben eine spannende Geschichte aus der Bibel, singen, spielen und basteln gemeinsam, fürs Znüni ist gesorgt. Ab 16 Jahren: Zertifikatspflicht

Öffnungszeiten der Verwaltung, Schafmattweg 60, Binningen
Montag bis Freitag, **10 bis 12 Uhr,** Dienstag und Mittwoch, **14 bis 16.30 Uhr.** Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch, www.kgbb.ch. Sprechen Sie nach dem Signalton Ihren Namen, Telefonnummer, wir rufen Sie während unserer Bürozeiten zurück.

Kirchenpflege Präsident:
Urs Tester, Schafmattweg 60, 4102 Binningen

Pfarrpersonen:
Andrea Lassak, Telefon 061 421 58 80
Tom Myhre, Telefon 061 421 21 28
Gudrun Sidonie Otto, Telefon 061 421 00 53
Philipp Roth, Telefon 079 138 72 57
Stéph Zwicky, Telefon 061 421 12 60

Sozialdiakonie:
Nicole Malli, Kinder und Familien
Tel. 079 822 17 74
Tobias Schmitt i.A., Jugendarbeit,
Tel. 079 929 83 10
Tabitha Urech, Alter und Generationen,
Tel. 079 137 65 17

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Gottesdienste können weiterhin – sofern nicht anders vermerkt – ohne Zertifikat besucht werden. Es gilt Maskenpflicht und Abstand.

Sonntag, 13. Februar
10.00 Rekizet Ettingen
Tauf-Gottesdienst für Gross und Klein mit Astrid Brodmann, Annekäthy Depretto und Pfarrer Dietrich Jäger

10.30 Kirche Oberwil
Gottesdienst mit Pfarrer Marco Petrucci

19.00 Kirche Therwil
Ökumenische Taizé-Feier

Mittwoch, 16. Februar
19.00 kath. Kirche Oberwil
Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Marco Petrucci und Diakon Bernhard Engeler

Kollekte: HEKS, Wohnhilfe BS/BL

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Für alle Indoor-Veranstaltungen für Personen ab 16 Jahren gilt sofern nicht anders vermerkt 2G-Zertifikatspflicht.

Donnerstag, 10. Februar
Achtsamkeitsgruppe:
10–11.30 Uhr, Güggel Therwil

Meet&Eat:
12.30–13.30 Uhr, Jugi Therwil

Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim Therwil

Freitag, 11. Februar
VorleseABEND:
19–21 Uhr, Güggel Therwil

Dienstag, 15. Februar
Goldiger Güggel:
12.15 Uhr, Güggel Therwil

Duubekaffi:
15–17 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Roundabout:
17–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Mittwoch, 16. Februar
Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Rekizet Ettingen

Donnerstag, 17. Februar
Männer-Bibelzmorge:
9.30–11 Uhr, Güggel Therwil

Meet&Eat:
12.30–13.30 Uhr, Jugi Therwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil-Therwil-Ettingen

Abgabe von Schuhen im Globustreff:
nach tel. Voranmeldung, Globus Treff Oberwil

Donnerstag, 10. Februar
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 11. Februar
Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:
14–15 Uhr, Güggel Therwil

Montag, 14. Februar
Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10–11 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 17. Februar
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum
Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet
jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Sonntag, 13. Februar
10.00 Dorfkirche, Gottesdienst
Pfarrerin Corina Kellenberger

Freitag, 18. Februar
15.30 APH Blumenrain
Gottesdienst mit Pfarrer Kilian Karrer

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Sonntag, 13. Februar
10.00 *Ökum. Gottesdienst mit den zweiten Primarschulklassen, Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante

Mittwoch, 16. Februar
19.00 *Ökum. Bibellesen: Mt 20,1–16, im Rahmen des Bibelabschreibprojekts, Pfarrer Stefan Berg

Donnerstag, 17. Februar
14.30 *Treffpunkt – Film: Die zwei Päpste. Pfr. Stefan Berg und Vorbereitungsteam

**2G-Regel und Maskenpflicht*

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer, Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Barbara Blättler und Jermaine Sprosse, Telefon 061 481 22 22

Sonntag, 13. Februar
10.00 Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 11. Februar
9.30 Krabbelgruppe

19.30 Unti

Sonntag, 13. Januar
10.00 Gottesdienst

Dienstag, 15. Februar
20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 16. Februar
9.00 Bibelstudiumgruppe

19.30 Bibelstudiumgruppe

Unsere Gottesdienste können vor Ort in unseren Gemeinderäumen besucht werden. Für eine Teilnahme ist Anmeldung notwendig. Es wird auch wieder ein Livestream angeboten. Sowohl für die Anmeldung zur Teilnahme vor Ort wie auch für den Livestream gibt es einen Link auf unserer Homepage. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

VERANSTALTUNG

Weidwäg Zmittag

Im Kirchgemeindehaus Paradies, Langegasse 60, Binningen

Samstag, 12. Februar, 11.30–13.30 Uhr

La Régio pour le Togo
www.regiopourletogo.org

Zit: Der Verein «La Regio pour le Togo» ist seit fast zehn Jahren im Süden des westafrikanischen Landes tätig. Sein Hauptzweck ist es, die Schulbildung von Waisenkindern oder sehr armen Familien zu fördern und den Kindern zu ermöglichen, zur Schule zu gehen. Für 2022 steht ein neues Grossprojekt an: Wir möchten eine Bohrung vornehmen, damit 30 Bauernfamilien, die mitten in der Natur angesiedelt sind, in der Trockenzeit Wasser haben. Das Wasser wird für den täglichen Gebrauch der Familien bestimmt sein und die Bewässerung der Plantagen ermöglichen. In der Tat wächst ohne Wasser in der Trockenzeit nichts und die Menschen leiden unter Hungersnot. Diese Bohrungen erfordern eine Summe von ca. 4500 bis 5000 Franken. Die Spende vom Weidwäg Binningen wird der erste finanzielle Beitrag zu diesem schönen Projekt sein. Deshalb wünschen wir uns zahlreiche Gäste zu unserem Weidwäg Zmittag. Seien Sie also herzlich willkommen. Für die Teilnahme am Essen wird bis auf Weiteres 2G gefordert, sowie eine Maske, wenn man sich im Raum bewegt. Der Reinerlös des Weidwäg-Zmittag im Januar für Pattaya Orphanage ergab Fr. 647.–.

Das Weidwäg-Team

GOTTESDIENST

Chindergottesdienscht parallel zum Erwachsenengottesdienst

Das könnte ein gelungener Sonntagvormittag werden: Zusammen mit Ihren Kindern und Grosskindern können Sie am **Sonntag, 13. Februar, 10.15 Uhr,** in die Paradieskirche kommen! Nach einem gemeinsamen Beginn gehen die Kinder (im Alter von vier bis zwölf) ins Gemeindehaus und feiern dort ihren eigenen Chindergottesdienscht zur Geschichte «Die Heilung des Gelähmten» mit Singen, Beten, Spielen und Basteln weiter. Die Erwachsenen können währenddessen den Gottesdienst mit Pfarrer Tom Myhre und musikalischer Umrahmung durch Thomas Leininger (Orgel) und Sebastian Heimann (Viola) geniessen. Herzliche Einladung an Gross und Klein!

Das Chindergottesdienscht-Team mit Pfarrer Tom Myhre

INFORMATION

Kultur- und Wanderreise ins Burgund

29. August bis 4. September

Die einen schwärmen von der Küche, andere vom Wandern in den Weinbergen, dritte von Kirchen und Klöster: Auch viele Jahrhunderte später ist noch zu spüren, dass im Burgund einst das Herz des christlichen Abendlandes schlug. Eine Kultur- und Wanderreise der Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen vom **Montag, 29. August, bis 4. September,** führt uns zu diesen Quellen. Vom Hotel Le Darcy *** bei Chalon-sur-Saône (Halbpension) führen Ausflüge in die kulturellen und spirituellen Zentren der damaligen Zeit (Beaune, Autun, Fontenay, Vezelay …) und zum Wandern in die reiche Landschaft. Tägliche Andachten, Singen, Erholung, Heiterkeit und natürlich Essen und Trinken stärken die Gemeinschaft und tragen dazu bei, das Erlebte mit dem Eigenen zu verbinden. Leitung: Pfarrer Philipp Roth, Sozialdiakonin Tabitha Urech. Reise: Hardegger Car AG.

Kosten sowie weitere Informationen: vgl. ausliegende Prospekte / www.kgbb.ch.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Ferientage mit Ihnen!

Pfarrer Philipp Roth und Sozialdiakonin Tabitha Urech

FACHSTELLE FÜR JUGENDARBEIT DER REFORMIERTEN KIRCHE BASELLAND

Die Sommer- und Winterlager der Fachstelle für Jugendarbeit der ref. Kirche BL sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche. Die Teams engagieren sich mit viel Herzblut, damit die Teilnehmenden den Winter in den Bergen geniessen können und unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse mitnehmen.

In der zweiten Fastnachtsferienwoche (5.–12. März) hat es noch freie Plätze in zwei Ski- und Snowboardlagern:
Im Lager 6 in Braunwald für Kinder mit den Jahrgängen 2014 bis 2010
Im Lager 7 in Grächen für Teenager mit den Jahrgängen 2011 bis 2006

Die Anmeldung ist über folgenden Link auf der Homepage möglich:
https://faju.ch/teilnehmende/lagerangebot
Weitere Auskünfte unter: info@faju.ch / Telefon 061 921 40 33

Die Leitungsteams freuen sich auf Eure Kinder und Jugendlichen!

ÖKUMENE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

So wohltuend und einfach schön – Ökumenische Taizé Feier in Therwil

Ökumene **Veranstaltungen und Gottesdienste**

Einmal im Monat, jeweils am **Sonntagabend, 19 Uhr,** in der Reformierten Kirche in Therwil, versammeln sich Menschen jeden Alters zu einer Ökumenischen Taizé Feier nach der Liturgie von Taizé.

Gesang, Gebet, Bibelworte, Stille und Musik sind der Rahmen für diese Feiern, die von verschiedenen Personen vorbereitet und geleitet werden. Gerade die Schlichtheit der Feier spricht Menschen an. Wenn wir uns zum Gebet hier in Therwil treffen, dann fühlen wir uns auch verbunden mit der Gemeinschaft in Taizé, im Burgund, in Frankreich, und mit Menschen an vielen Orten in der Welt, die ebenfalls zu solchen Gebeten und Feiern zusammenkommen.

Wir laden Sie herzlich zu den Ökumenischen Taizé Feiern an. Die nächsten Feiern sind am **Sonntag, 13. Februar,** und **Sonntag, 20. März,** jeweils **19 Uhr,** in der Reformierten Kirche in Therwil.

Beachten Sie auch die aufgelegten Flyer, die in den Kirchen von Oberwil, Therwil und Ettingen aufliegen.

Norbert Malsbender

REKLAME

Selbstständiger, gelernter Gärtner
übernimmt den gesamten Winterschnitt.
079 665 39 51
N. Salzillo

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

RESTAURANT Spitzwald ALLSCHWIL
Herrenweg 130 A
Mi.-Sa. 10.00 -22.00
So. 10.00-20.00
Sonntags durchgehen warme Küche!
3 Jahre Restaurant Spitzwald
Geburtstags-Hammer-Aktionswoche
Unser Angebot siehe Homepage: www.spitzwald.ch
Cordon-bleu, Kotelette, Entrecôte, Rindsfilet, Rahmschnitzel usw.

REKLAME

Extrem.
Überflüssig.
Gefährlich.

- **Der Schutz unserer Kinder vor Tabak-Produkten ist uns allen wichtig!**
- Deshalb hat das Parlament **im Herbst 2021 ein pfefferscharfes Tabakproduktegesetz beschlossen.** Mit dem neuen Gesetz verschwindet Tabak-Werbung aus dem öffentlichen Raum. Und es gilt künftig schweizweit ein Verkaufsverbot an unter 18-Jährige.
- **Die Volksinitiative «Tabakwerbe-Verbote» ist also zielgerichtet umgesetzt und damit überflüssig.** Und zudem ist sie extrem und gefährlich, weil sie zu noch mehr Verboten führt!
- **Deshalb lehnen Bundesrat, Parlament, die bürgerlichen Parteien und über 40 Verbände die Initiative ab!**

Überparteiliches Komitee gegen Werbe-Verbote, Postfach, 8021 Zürich, www.werbeverbote-nein.ch

werbeverbote-nein.ch

Wir sagen NEIN zur Volksinitiative:

Martina Bircher, Nationalrätin, SVP / AG

Hansjörg Knecht, Ständerat, SVP / AG

Thierry Burkart, Ständerat, FDP / AG

Ruth Humbel, Nationalrätin, Die Mitte / AG

Kurt Fluri, Nationalrat, FDP / SO

Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin, Die Mitte / BL

Sandra Sollberger, Nationalrätin, SVP / BL

Daniela Schneeberger, Nationalrätin, FDP / BL

Thomas de Courten, Nationalrat, SVP / BL

Jetzt an der Urne abstimmen!
Jede Stimme zählt!

Werbe-Verbote **NEIN**
zur extremen Verbots-Initiative

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

GOTTESDIENST

Gottesdienste mit Tenor Sergey Aksenov

Samstag, 12. Februar, 18 Uhr (ohne Zertifikatspflicht) und **Sonntag, 13. Februar, 10 Uhr** (2G).

Ein «stimmschöner raumfüllender Tenor» welcher wiederum für eine schöne Abwechslung in dieser schwierigen Coronazeit sorgt. Am nächsten Wochenende wird Sergey Aksenov die Gottesdienste mit folgenden Liedern umrahmen: «Ombra Mai fu» (Händel) G-dur, «Caro Mio ben», «Panis Angelicus», «Ave Maria» (Bach-Gounod). Sergey Aksenov, in Lipezk (Russland) geboren, studierte am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium. 2000 debütierte er im Stanislawsky-Theater. Dazu ist er ausgebildeter Pianist und Chorleiter, was er gleichzeitig mit seiner Gesangsausbildung mit Erfolg abschloss.

Er gewann Preise u. a. am Belcanto-Wettbewerb in Zürich, 2. Preis Internationaler Wettbewerb «Grandi Voci» in Salzburg und Moskau und am internationalen Unesco-Wettbewerb in Astana, Kasachstan. 2001/2003 war der junge Sänger als Bariton, Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich. Meisterkurse besuchte Sergey Aksenov u. a. bei Edita Gruberova, Elisabeth Schwarzkopf, Peter Konwitschny und Thomas Hampson. Weitere Ausbildung der Stimme bei Ion Buzea und seit sechs Jahren intensiv bei Ivan Konsulov Gesangspädagoge in Zürich, wo er auch wohnt.

Im Februar 2004 erfolgte ein Stimmfachwechsel zum Tenor. Im August 2004 debütierte er bei den Sommerfestspielen in Merzig als Ferrando in «Cosi fan tutte» und danach sang er 2005 Conte d'Almaviva in «Il Barbiere di Siviglia» in Zürich/Tonhalle. 2007 singt er Fernando in «La Favorita» von Donizetti in der Schweiz und Russland. Ab 2009 entwickelt er sich in Richtung Spinto-Tenor.

Sein grosses Repertoire umfasst u. a. «Rusalka» von Dvorak, Tambourmajor in «Wozzeck» von Berg, sowie Turiddo in «Cavalleria Rusticana» von Mascagni und einige andere bekannte Werke.

Darüber hinaus tritt er regelmässig auf dem Konzertpodium auf, wo er u. a. 2015 und 2017 als Solist im Verdi Requiem in der Petite Messe Solenelle von Rossini oder in Missa di Gloria e Credo von Donizetti zu hören war. Auch Messen von Bach, Beethoven, Gunod, Händel, Haydn, Mozart, Puccini, Schubert gehören zu seinem Repertoire.

VERANSTALTUNGEN / VORANZEIGEN

Generalversammlung des Kirchenchors

Der Kirchenchor lädt ein zur GV am **24. Februar, 17 Uhr,** in der katholischen Kirche Ettingen. Es besteht keine Zertifikatspflicht, Maskentragen und Abstandhalten sind obligatorisch. Kontaktdaten müssen keine erhoben werden.

Die Traktandenliste, die Rechnung mit Budget und das Protokoll werden in der Kirche aufliegen.

Nach der GV sind alle zum Nachtessen im Pfarreiheim eingeladen; hier besteht aber Zertifikatspflicht.

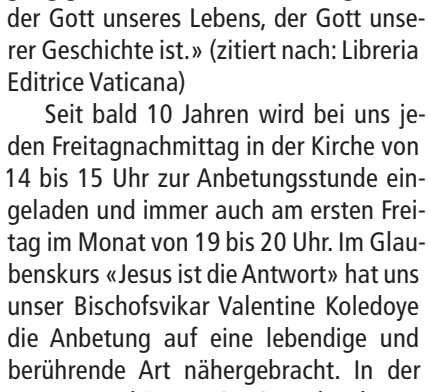
Kirchenchor Ettingen

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL

Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Anbetungsstunde – Kraftquelle des Glaubens für unser Leben



Betest du den Herrn, deinen Gott an? Papst Franziskus stellte in der Predigt vom 14. April 2013 die Frage: «Gehen wir zu Gott, nur um zu bitten und zu danken oder gehen wir auch zu ihm, um ihn anzubeten?»

«Was bedeutet denn, Gott anzubeten? Es bedeutet zu lernen, wie wir bei ihm verweilen und innehalten können, um mit ihm zu sprechen und dabei zu spüren, dass seine Gegenwart die wahrste, beste und wichtigste aller ist. Jeder von uns hat in seinem Leben bewusst und vielleicht manchmal unbewusst eine ganz genaue Reihenfolge der Dinge, die er für mehr oder weniger wichtig hält. Den Herrn anzubeten bedeutet, ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt. Den Herrn anzubeten bedeutet, zu sagen und zu glauben – aber nicht nur mit Worten –, dass er allein wirklich unser Leben lenkt. Den Herrn anzubeten bedeutet, dass wir vor ihm die Überzeugung gewinnen, dass er der einzige Gott, der Gott unseres Lebens, der Gott unserer Geschichte ist.» (zitiert nach: Libreria Editrice Vaticana)

Seit bald 10 Jahren wird bei uns jeden Freitagnachmittag in der Kirche von 14 bis 15 Uhr zur Anbetungsstunde eingeladen und immer auch am ersten Freitag im Monat von 19 bis 20 Uhr. Im Glaubenskurs «Jesus ist die Antwort» hat uns unser Bischofsvikar Valentine Koledoye die Anbetung auf eine lebendige und berührende Art nähergebracht. In der Monstranz hüten wir einen kostbaren Schatz, Christus, der auch heute zu uns sagt: «Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.» Mt 28, 20. Herzliche Einladung an alle! *Carmela Engeler*

Wechsel

Bitte beachten Sie, dass am **Samstag, 12. Februar,** der Brotgottesdienst mit Covid-Zertifikat gefeiert wird. Dafür ist die Messfeier am **Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr,** ohne Covid-Zertifikat. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Voreucharistischer Gottesdienst

Die Erstkommunikanten erwarten wir am **Samstag, 12. Februar, 10 Uhr** (erste Gruppe) oder **11 Uhr** (zweite Gruppe) im Pfarreiheim zum gemeinsamen Brotbacken.

Brotgottesdienst

Am **Samstag, 12. Februar, 18.15 Uhr,** sind die Erstkommunikanten mit deren Familien ganz herzlich zum Brotgottesdienst eingeladen. In diesem Familiengottesdienst stellen wir das Bild mit dem Motto zur diesjährigen Erstkommunion vor: «Ich bin das Brot des Lebens» Joh 6, 35

Anschliessend teilen wir das Brot, das die Kinder am Morgen in den voreucharistischen Gottesdiensten selbst gebacken haben, im Pfarreiheim. Dieser Anlass wird mit dem 2 G-Zertifikat durchgeführt.

Das Geheimnis um diese von den Erstkommunikanten gestalteten Hände lüften wir im Gottesdienst. Sie sind Teil des diesjährigen Erstkommunionbildes.

Carmela Engeler, Religionspädagogin

Kleinkindergottesdienst

Alle Kinder sind am **Sonntag, 13. Februar, 11 Uhr,** im Pfarreiheim zusammen mit Eltern oder einer anderen Bezugsperson zum Kindergottesdienst eingeladen. Es freut sich das Vorbereitungsteam.

Katholischer Frauenverein

Am **Dienstag, 15. Februar,** lädt der Frauenverein um **14.30 Uhr** zu einem Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim ein.

Schülergottesdienst

Am **Mittwoch, 16. Februar,** sind alle Schüler und Schülerinnen um **12 Uhr** zum Mittagessen im Pfarreiheim und anschliessend um **12.45 Uhr** zum besonders für sie gestalteten Gottesdienst in der Kirche eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst

Diesen feiern wir am **Mittwoch, 16. Februar, 19 Uhr,** in der Kirche.

- Kommunionfeier: Bernhard Engeler
- Predigt: Marco Petrucci

REKLAME

Ihre Stütze in schwierigen Zeiten …

BESTATTUNGEN KOPP & CO

TEL. 061 425 66 00
www.kopp-bestattungen.ch

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

PFARREI ST. STEPHAN
THERWIL
BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

«Weniger ist mehr» – Heilfastenkurs in der Fastenzeit

Von Montag, 28. März, bis Donnerstag, 7. April, wird sich eine Fastengruppe miteinander auf den Weg machen. Wir starten mit einem Entlastungstag, an den sich sechs Vollfastentage und drei Aufbautage anschliessen. Regelmässig finden abendliche Austauschrunden statt mit spirituellen Impulsen zum Heilfasten, man kann sich zu Spaziergängen tagsüber verabreden und in einer Chat-Gruppe miteinander in Kontakt bleiben. Medizinisch wird uns Frau Dr. med. Selina Merkelbach begleiten. Die Teilnahme am Informationsabend ist Voraussetzung. Dieser findet statt am **Dienstag, 22. Februar, 19 Uhr,** im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf die gemeinsame Erfahrung.

Elke Kreiselmeyer und Jutta Achhammer

Rosenkranz in der St. Annakapelle

Am **Mittwoch, 16. Februar,** treffen sich die Kommunionkinder in der Kirche. Der Rosenkranz wird daher um **17 Uhr** in der St. Anna-Kapelle gebetet.

WANDERGRUPPE «FIT & ZWÄG»

Gempen – Bürenfluh – Seewen

Donnerstag, 24. Februar

Abfahrt: Therwil Zentrum 8.51 Uhr nach Gempen Dorf. Wir wandern ca. 2½ Stunden gemütlich über die Bürenfluh nach Seewen. Zum Mittagessen kehren wir im Restaurant des Musikautomaten-Museums ein. Bitte Maske, Covid-Zertifikat und Ausweis mit Foto mitnehmen. Je nach Dauer des Aufenthalts im Restaurant können wir direkt vor dem Museum in den Bus nach Dornach steigen oder gehen ca. ½ Stunde zu Fuss zur Busstation Seewen Herrenmatt. U-Abo oder Einzelfahrten. Stöcke empfehlenswert.

Auskunft: Ruedi und Wally Ryser, Tel. 061 721 38 65

INFORMATIONEN

Donnschtigstisch

Der letzte Donnschtigstisch vor den Fasnachtsferien findet am **24. Februar,** statt. Nach den Fasnachtsferien begrüssen wir Sie sehr gerne wieder am **Donnerstag, 17. März.**

Das Donnschtigstischteam

KARWOCHENVORTRAG

«Lasst uns anderswo hingehen» – mit Rainer Maria Schiessler

In München kennt man ihn, inzwischen aber auch über die Landesgrenzen hinaus. Den Pfarrer, der Klartext spricht, regelmässig als Bedienung auf dem Münchner Oktoberfest arbeitet und das verdiente Geld für wohltätige Zwecke spendet. Den Seelsorger, der seine eigene Talkshow im bayrischen Fernsehen hatte und der seit 2020 mit einem eigenen Podcast auffällt unter dem Motto «Schiesslers Woche – Hier spricht der Pfarrer». Als ich den Buchautor und gefragten Talkshow-Gast vor Monaten nach einem Thema für einen Karwochenvortrag in Therwil fragte, schrieb er kurz und bündig zurück: «Mk 1, 38». Dort steht: «Lasst uns anderswo hingehen!» Rainer Maria Schiessler stellt sie sich neu, die Frage: Wohin sollen wir gehen in diesen finsteren Zeiten unserer Kirche? Wie könnte dieses «anderswo» aussehen? Wo soll es sein? Wir freuen uns, dass Pfarrer Schiessler in diesen innerhalb und ausserhalb der Kirche schwierigen Zeiten den Weg von München in die Nordwestschweiz findet, sind gespannt auf seinen Karwochenvortrag am **Montag, 11. April, 20 Uhr,** in der Stephanskirche in Therwil und darauf, ob er uns eine Tür in jenes «Anderswo» aus dem Markusevangelium zu öffnen vermag.

Ralf Kreiselmeyer

REKLAME

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung.
Während der Schulferien findet keine Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

ANLAUFSTELLE ALTERSFRAGEN

www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

ABFUHR-TERMINE

Montag, 14. Februar
Biogener Abfall
Therwil Ost und West
Mittwoch, 16. Februar
Metall
Therwil Ost und West

Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/ Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

PERSONELLES

Dienstjubiläen

Am 1. Januar 2012 hat Frau Barbara Zewar ihre Tätigkeit in der Personalabteilung der Gemeinde Therwil aufgenommen. Seit zehn Jahren dürfen wir bereits auf ihre Unterstützung zählen und gratulieren ihr sehr herzlich zu ihrem Jubiläum. Ebenfalls gratulieren wir Herrn Tobias Frei zu zehn Jahren Gemeinde Therwil. Er ist im Hauswartdienst tätig und kümmert sich vorwiegend um die Schulanlage Wilmatt.

Wir danken Barbara und Tobias für ihre langjährigen Dienste und freuen uns auf die nächsten Jahre mit ihnen.

ENTSORGUNG

Energiestadt Therwil european energy award

Umstellung auf Abfallgebührensäcke

Die Gemeinde Therwil stellt per 1. Juli 2022 bei der Hauskehrichtentsorgung auf Abfallgebührensäcke um. Sie erhalten im ersten Halbjahr 2022 entsprechend regelmässig Informationen dazu.

Der Therwiler Abfallgebührensack «Därwiler Sagg» ist ab 13. Juni 2022 in den Grössen 17, 35 und 60 Liter im Handel erhältlich. Die Informationen zu den Verkaufsstellen erfolgen bis Ende April.

Die bisher verwendeten Abfallgebührenmarken können

- für Hauskehricht bis Ende 2022 weiterverwendet werden.
- für Sperrgut unbefristet aufgebraucht werden. Die zukünftige Entsorgung von Sperrmüll erfolgt mit einer neuen Sperrgutmarke

Der ab 1. Juli 2022 gültige Recycling- und Entsorgungsplan wird Ende Juni 2022 an alle Haushaltungen versendet und enthält sämtliche Neuerungen im Zusammenhang mit der Einführung des «Därwiler Saggs».

ENTSORGUNG

Metallabfuhr am 16. Februar

- Maximal 25 kg pro Gegenstand
- Nur reines Metall mit maximal 5 % Fremdmaterial wird gratis abgeführt. Beispielsweise Velos, Alteisen und Metall-Leitern

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Plozza Ursula, † 2. Februar 2022, *3. April 1958. Wohnhaft gewesen in Therwil, mit Aufenthalt in 4102 Binningen, c/o APH Schlossacker, Hohlegasse 8 – Wurde beigesetzt.

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

ABSTIMMUNG

Abstimmung am 13. Februar 2022

Nicht vergessen: Am 13. Februar ist Abstimmungssonntag! Das zugeklebte Abstimmungscouvert (muss nicht frankiert werden) kann bis spätestens am **Samstag, 12. Februar, 17 Uhr,** in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Später eingeworfene bzw. eintreffende Couverts dürfen nicht mehr berücksichtigt werden. Wenn Sie per Post abstimmen, achten Sie bitte auf die Postfristen, da der Stimmrechtsausweis als B-Post vorfrankiert ist. Achten Sie ausserdem darauf, dass Sie den unterschriebenen Stimmrechtsausweis so ins Couvert stecken (auf den Kopf drehen), dass die Adresse der Gemeinde im Fenster sichtbar ist. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis dem Wahlbüro abgegeben werden. Die Wahllokale (Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden) sind am **Sonntag, 13. Februar von 10 bis 11 Uhr** geöffnet.

GROSSER DANK

91 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Therwil und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samariterverein Therwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 19. Mai 2022 in Therwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.blutspende-basel.ch.

ANLÄSSE

Das Reisetheater machte Halt in Therwil

Am Sonntag, 6. Februar, fand in der Mehrzweckhalle Therwil endlich wieder eine Veranstaltung statt. Diese wurde von der Fachkommission für Kultur und Freizeit sowie der Gemeinde ganz speziell für unser jüngsten Därwilerinnen und Därwiler organisiert.

Viele Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, ihrem Gotti und Götti strömten in die Mehrzweckhalle zur Aufführung des Märchens «Hänsel und Gretel», gespielt vom Ensemble des Reisetheaters. Um 14.30 Uhr hiess es endlich: «Vorhang auf!» und alle konnten ins Märliland eintauchen. Leuchtende Augen verrieten Spannung pur. Wer die Geschichte von Hänsel und Gretel kannte, half den beiden auch mal mit Zwischenrufen auf ihrer Reise durch den Wald und das Abenteuer im Hexenhaus. Eine gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns auf mehr.

OFFENE STELLE

OKJA Therwil — Therwil

Therwil ist eine attraktive Wohngemeinde im Herzen des Leimentals mit rund 10'000 Einwohner/innen. Davon bilden ca. 950 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren eine dynamische Bevölkerungsgruppe.

Zur Ergänzung des Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit suchen wir **per 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung** eine/n erfahrene/n

Jugendarbeiter/in (65-70 %)

Sie sind eine motivierte und initiative Persönlichkeit und haben den nötigen fachlichen Hintergrund, um junge Menschen nach den Handlungsprinzipien der Sozialarbeit und der soziokulturellen Animation zu begleiten und zu unterstützen.

Arbeitsschwerpunkte:
- Leiten und Coachen von Partizipationsprojekten mit Kindern und Jugendlichen
- Initiieren von Angeboten im Rahmen der Jahresplanung
- Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Jugendhaus (Offener Treff)
- Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen
- Administration Jugendhaus (Vermietung, einfache Buchhaltung, Kasse)
- Vernetzungs- und Genderarbeit
- Ausbildung des FHNW-Studenten im Modus studienbegleitende Praxisausbildung

Sie bringen mit:
- Ausbildung in Soziokultureller Animation oder Sozialer Arbeit FH mit Vertiefung im Jugendbereich und Soziokultur
- Anerkennung als Praxisausbildende/n (oder die Bereitschaft diese zu erwerben)
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen (vorzugsweise offene Jugendarbeit)
- Erfahrung in der Projektarbeit
- Teamfähigkeit, Kreativität und Ideenreichtum
- Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze, Flexibilität
- Kommunikative, kontaktfreudige, innovative und belastbare Persönlichkeit
- Gute EDV-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an: job@therwil.ch oder an unsere Leiterin Personalwesen, Frau Corine Wirz, Gemeinde Therwil, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Mirko Müller (Telefon: 079 828 40 66, mirko.mueller@therwil.ch) gerne zur Verfügung.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

13. Februar

Abstimmungstermin
10–11 Uhr, Gemeindeverwaltung/ Foyer Schulhaus Mühleboden
Einwohnergemeinde Therwil

Liederabend
Ensemble «Die Taubenpost»
19–20.15 Uhr, Katholische Kirche St. Stephan
Konzertkommission St. Stephan Therwil

19. Februar

SpielZeit, Spielen und Gamen nach Herzenslust
10–12 Uhr, Schulbibliothek Therwil
Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

24. Februar–1. März

Därwiler Fasnacht – «mir sin wieder zrugg»
99er-fasnacht.ch

25. Februar

Computer-Café
9–11 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
computercafé@therwil.ch

5. März

Quartiertreff (mit Zertifikat/2G)
14–16 Uhr, Wilacker 8
dmarku@bluewin.ch

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr,
Piazza beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Mittwoch, 14.30–15 Uhr
(ausser Schulferien)
Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

Offener Treff (wöchentlich, ausser Feiertage und Schulferien)
Montag u. Donnerstag 14.30–17 Uhr
Mittwoch 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Aufgrund der Schutzmassnahmen in Zeiten der Corona-Krise fallen Veranstaltungen aus oder es herrscht eine Zertifikatspflicht. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall beim Veranstalter. Wir halten Sie im BiBo über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, sich auf der Webseite der Gemeinde unter ***www.therwil.ch/de/veranstaltungen*** zu informieren.

BAUGESUCH

NR. 0270/2022

Parzelle: Nr. 77
Projekt: Kamin für Cheminéeofen, Parkstrasse 65, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Karth Michael, Parkstrasse 65, 4106 Therwil
Projektverfasser/in: Rüegg Studio Basel, Therwilerstrasse 7, 4107 Ettingen
Auflage bis: 21. Februar 2022

Aufgrund der aktuellen Lage ist für die Planeinsicht eine vorgängige Anmeldung erforderlich. Für Auskünfte und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an Marc Zumsteg, Telefon: 061 725 22 49, E-Mail: marc.zumsteg@therwil.ch.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Baselland, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung vorliegt, können unter folgendem Link https://bgauflage.bl.ch/2775 oder QR-Code auch online eingesehen werden.

Inserieren = Erfolg!
CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

«Dieser Treffpunkt soll generationenübergreifend sein»

Wer im Wilacker-Quartier wohnt, an der äussersten Grenze zu Oberwil, ist manchmal schon ein wenig ab vom Schuss, respektive vom Therwiler Dorfkern. Kein Wunder, stiess der 2018 geschlossene Kindergarten im Wilacker 8 bei einer Gruppe Jugendlicher aus dem Quartier auf Interesse, wie Mirko Müller, der Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde, erklärt: «Das Jugendhaus an der Benkenstrasse ist für viele einfach zu weit weg. Die Jugendlichen haben sich einen Treffpunkt im Quartier gewünscht. Also haben sie gefragt, ob sie den leer stehenden Kindergarten nutzen dürfen.» Die Idee stiess bei der Gemeinde durchaus auf Anklang. Denn mit einer Zwischennutzung bleibt nicht nur das Gebäude belebt, sondern die Jugendlichen bekommen auch einen Ort, an welchem sie willkommen sind. Was vorher nur bedingt der Fall war, wie Müller weiss: «Wo hätten sie denn hin sollen? Also haben sie sich etwa in Hauseingängen getroffen, was natürlich immer wieder zu Reklamationen führte.»

Diana Marku und Mirko Müller hoffen auf viele Besucher im Quartiertreffpunkt.

Engagierte Jugendliche

Entsprechend erfreut zeigten sich die Jungen über den Entscheid einer längerfristigen Zwischennutzung und auch über die Gestaltungsmöglichkeiten. Denn der Bau war natürlich leer, wie der Kinder- und Jugendbeauftragte weiss: «Die Gruppe hat sich ganz schön ins Zeug gelegt und aktiv mitgeholfen, den alten Kindergarten zu einem gemütlichen Treffpunkt umzufunktionieren.» So haben die Beteiligten eine kleine Küche besorgt, «gebraucht auf Tutti.ch», wie Müller erwähnt. Die gemütliche Bar wurde auch selber gezimmert und selbst für gemütliche Sofas haben die Jugendlichen gesorgt, wie er weiter schmunzelnd ausführt: «Die haben einmal am anderen Ende vom Dorf ein gut erhaltenes Sofa im Sperrgut gefunden und das kurzerhand hierher geschleppt.»

Das Resultat kann sich sehen lassen, der Treffpunkt bietet alles, was es braucht, um gemütlich zusammen zu sitzen, zu kochen, Spiele zu machen oder einfach miteinander zu quatschen. Im Moment hat der Treffpunkt einmal pro Monat an einem Mittwoch, jeweils von 16 bis 21 Uhr, geöffnet. Das ist natürlich zu wenig, wie der Verantwortliche erläutert: «Das Problem ist vor allem das fehlende Personal. Wenn der Treffpunkt offen hat, muss auch eine erwachsene Ansprechperson vor Ort sein und da fehlen die Ressourcen.» Mirko Müller würde sich daher freuen, wenn sich eine erwachsene Person freiwillig dazu bereit erklären würde die eine oder andere «Schicht» zu übernehmen, damit der Treffpunkt mehr öffnen kann.

Immerhin hat Müller dafür gesorgt, dass sich die Jungen auch ausserhalb der Öffnungszeiten dort treffen können. Ein überdachtes Bänkli funktioniert quasi als improvisierter Treffpunkt und seitdem dort auch ein Mülleimer dazugekommen ist, hat sich das vorher bestehende «Müllproblem wie von alleine gelöst».

Nachbarschaftshilfe

Doch was im Ansatz ein wenig nach Jugendhaus klingt, ist mehr, will mehr sein. Nämlich ein Quartiertreffpunkt, wie Diana Marku erklärt. Denn ähnlich wie den Jugendlichen ist auch der pensionierten Religionslehrerin der leer stehende Kindergarten aufgefallen, zuerst vor allem der Aussenbereich: «Ich wollte, dass dieser Platz für die Quartierbewohner zugänglich wird und dass sie sich dort treffen können», sagt sie. Schliesslich «sind wir hier ein wenig an den Dorfrand gedrängt und die Möglichkeiten, sich ungezwungen zu treffen, sind hier beschränkt». Allerdings will Diana Marku nicht nur ältere Personen aus dem Quartier ansprechen, sondern auch junge Familien, wie sie weiter ausführt: «Dieser Treffpunkt soll generationenübergreifend sein.» Geöffnet hat der Quartiertreff für alle Interessierten jeweils am ersten Samstag im Monat, jeweils von 14 bis 16 Uhr. «Bei uns sind alle willkommen. Natürlich wäre es schön, wenn sich auch die verschiedenen Generationen beim Kaffeetrinken austauschen würden und vielleicht auch so etwas wie Nachbarschaftshilfe entsteht», sinniert Marku. Und weiter: «Es wäre doch schön, wenn junge Familien bei so einem Treffen einen älteren Babysitter kennenlernen würden und umgekehrt eine ältere Person vielleicht eine Einkaufshilfe.» «Genau, cool wäre es auch», ergänzt Müller, «wenn die Jugendlichen auch dabei wären und zum Beispiel den Älteren Hilfe bei Handyproblemen bieten könnten.»

Allerdings geht es Diana Marku ähnlich wie Mirko Müller, auch sie hofft auf weitere Freiwillige, die sich beim Quartiertreff engagieren, wie sie sagt: «Wenn ich einmal nicht kann, wer kümmert sich dann darum?»

So oder so, ob Jugendtreff oder Quartiertreff, die beiden sind sich einig, dass der ehemalige Kindergarten ein Ort sein soll, an dem alle willkommen sind. Entsprechend denken die beiden auch über Veranstaltungen für Jung und Alt nach, wie Mirko Müller erklärt: «Vielleicht können wir ja an Ostern ein generationenübergreifendes Eierfärben organisieren.»

Auf jeden Fall sind die beiden zuversichtlich. Nicht zuletzt coronabedingt verlief der Start des Quartiertreffpunktes nicht ganz einfach. Doch mit dem hoffentlich baldigen Ende der Pandemie und dem kommenden Frühling soll der Treffpunkt so richtig schön mit Leben gefüllt werden.

Stefan Fehlmann

GEMEINDE-INFORMATIONEN

UMWELTTIPP

Energiestadt Therwil european energy award

Von der Kuh oder aus der Pflanze?

Neue Ernährungsgewohnheiten und ein steigendes Bewusstsein für die Umweltbelastung von Lebensmitteln führen beim Konsum von tierischen Produkten vermehrt zu einem Umdenken. Milch auf Nuss- oder Getreidebasis liegt voll im Trend. Hafer, Soja, Mandel, Reis und Haselnuss sind dabei nur einige Optionen. Aber wie viel umweltfreundlicher sind sie wirklich?

Vorbei sind die Zeiten, als es vor dem Kühlregal um die Wahl zwischen Vollmilch, Milch-Drink oder UHT-Milch ging. Die Ess- und Trinkgewohnheiten haben sich verändert. Die Zahl der Menschen, die ganz oder teilweise auf tierische Produkte verzichten und sich vegan ernähren, steigt kontinuierlich an. Entsprechend umfangreich ist inzwischen die Auswahl an Milchersatzprodukten auf pflanzlicher Basis. In der Regel ist ihre Ökobilanz besser als jene der klassischen Kuhmilch, auch wenn sich im Anbau der pflanzlichen Alternativen durchaus umweltrelevante Unterschiede zeigen.

Der Anbau von Mandeln beispielsweise punktet im Vergleich mit Soja-, Hafer- und Kuhmilch beim CO_2-Ausstoss und beim Landverbrauch. Die Ökobilanz leidet hier aber unter dem enorm hohen Wasserverbrauch, weil Mandeln oft in sehr trockenen Regionen angebaut werden. Soja hingegen kommt mit viel weniger Wasser aus und schneidet beim CO_2-Vergleich nur leicht schlechter ab als Mandeln. Hafer wiederum benötigt zwar im Anbau etwas mehr Wasser als Soja, liegt aber in den anderen Bereichen mehr oder weniger gleichauf. Zudem wächst Hafer in unseren Breitengraden, während die Hälfte des hier konsumierten Sojas aus Südamerika stammt.

Zusammengefasst heisst das: Wer sich für eine pflanzliche Alternative zu Kuhmilch entscheidet, fährt aus ökologischer Sicht am besten mit Bio-Hafermilch aus regionalem Anbau. Doch auch wer sein Curry lieber mit Sojamilch verfeinert, den veganen Kuchen mit Mandelmilch backt oder Kuhmilch im Kaffee vorzieht, kann punkten: Bio ist in jedem Fall besser als kein Bio, denn der biologische Anbau verzichtet auf Pestizide. Davon profitiert die Umwelt allemal.

VEREINE

FAZ FAMILIENZENTRUM THERWIL

Piazza Familienzentrum Therwil

Diesen Donnerstag: Fasnachtsbasteln im offenen Treff

Wir heissen alle Familien herzlich willkommen zum Fasnachtsbasteln bei uns im Familienzentrum. Donnerstag, 10. Februar 2022, ab 14.30 Uhr.

Gemeinsam werden wir etwas zum Thema Fasnacht basteln. Auch ganz kleine Händchen können hier schon mithelfen und etwas Schönes gestalten.

Wie immer gibt es im offenen Treff die Möglichkeit für die Kinder, in unseren Räumen zu spielen. Es steht eine kleine Zvieri-Auswahl zur Verfügung und für die Erwachsenen gibt es Kaffee oder Tee (gegen Bezahlung). Wir freuen uns auf euren Besuch!

Weitere Informationen zum Familienzentrum:
www.familienzentrum-therwil.ch

MUSIKGESELLSCHAFT CONCORDIA

Absage Unterhaltungskonzert

musikgesellschaft concordia therwil

Auf Samstag, 19. Februar war unser Unterhaltungskonzert geplant. Aber leider klappt es wieder nicht …

Seit letztem Herbst übten wir wieder fleissig an den Konzertstücken und auch die Organisation war schon in vollem Gange. Aber aufgrund der aktuell immer noch gültigen 2G+-Regel für uns Amateurmusikantinnen und Musikanten war und ist ein regulärer und sinnvoller Probenbetrieb nicht möglich. Als Folge davon müssen wir den Unterhaltungsabend absagen.

Ob wir das Konzert zu einem späteren Zeitpunkt nachholen oder in anderer Form durchführen, können wir heute noch nicht sagen. Wir blicken trotzdem zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, Sie an einem unserer Frühlingsanlässe begrüssen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Passivmitglieder, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Merci!

Herzliche Grüsse, bleiben Sie gesund und auf bald

Ihre Musikgesellschaft Concordia

DIES UND DAS

KONZERTE ST. STEPHAN THERWIL

Liederabend Franz Schubert Ensemble Die Taubenpost

Sonntag, 13. Februar, 19 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan Therwil
Covid-19: Aktuelles Schutzkonzept

Kristīne Jaunalksne, Sopran/Marcus Niedermeyr, Bariton/Saharu Ikezawa, Klavier/ Stephanie Abgottspon und Philipp Vogel, szenische Lesung

Das Ensemble Die Taubenpost lässt Gesang und Klavier erklingen, aus Briefen und Tagebüchern vorlesen und führt so die Liedkunst Schuberts ein; eingeflochten in das Leben – mal ernst, mal heiter. Allen drei Musikern liegen die romantische Liedkunst und die historische Aufführungspraxis besonders am Herzen.

Szenische Lesung originaler Textausschnitte verknüpft mit den bedeutendsten Werken der Liedkunst – das ist das Konzept des Ensembles. Gegründet wurde es 2018 in Therwil mit einem ersten Programm zu Clara und Robert Schumann anlässlich des 200. Geburtsjahrs von Clara Schumann. Nun folgt das neue Programm mit Liedern von Franz Schubert und Texten, die uns in sein Leben eintauchen lassen. Kollekte am Ausgang.

www.konzerte-therwil.ch

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

VEREINE

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

«SpielZeit»

PlayStation, Nintendo Switch, Osmo+Coding : Am **Samstag, 19. Februar,** von **10 bis 12 Uhr** findet wieder unser «SpielZeit»-Morgen statt!

Mädchen und Jungs ab zehn Jahren (und ihre Eltern) können dann zusammen spielen, gamen und Spass haben.

Keine Anmeldung erforderlich. Beim Spielen gilt für alle die Maskenpflicht.

Geschichtenstunde für die Kleinen

Wo: Bibliothek Therwil. **Wann:** Jeden Mittwoch von 14.30 bis 15 Uhr. **Wer:** Alle Kinder sind herzlich willkommen, auch die ganz Kleinen! Keine Anmeldung erforderlich.

Eine Buchstart-Veranstaltung! www.buchstart.ch

VEREIN PHARI

Danke, Heidi Kilchherr

Wir durften letzte Woche wieder in der Zahnarztpraxis von Heidi Kilchherr-Hafner in Therwil für alle unsere Phari-Bezüger*innen wieder Zahnbürstli und Zahnpasta abholen. Heidi Kilchherr spendet uns regelmässig für Gross und Klein verschiedene Produkte, die wir an über 140 Haushalte verteilen dürfen. Dies entlastet das Budget der Armutsbetroffenen sehr und trägt auch ganz viel zur Zahnpflege bei. DANKE, Heidi, für deine Grosszügigkeit und deine Solidarität! *Das Phari-Team*

www.vereinphari.ch

BROCKI THERWIL

Versteigerung für gute Zwecke

In den 80er-Jahren bat die Migros im Rahmen eines Kunstprojekts renommierte Schweizer KünstlerInnen, Papier-Tragetaschen für sie zu entwerfen. Pro Motiv wurden damals offenbar 100–150 Exemplare gedruckt und zu 100 Franken verkauft.

Eine dieser seltenen Taschen fristet – in einen schönem Rahmen – schon seit Längerem in der Brocki ein trauriges Dasein. Wir haben leider keinen Platz, um das bunte Bild mit seiner Grösse von 1,10 x 0,55 m aufzuhängen und würdig zu präsentieren.

Wir lancieren daher eine öffentliche Versteigung und bitten Kaufinteressenten, Ihr Gebot bis **spätestens 15. Februar** per E-Mail, Facebook-Nachricht oder Anruf durchzugeben. Startgebot 40 Franken! Der Ertrag fliesst – wie alle unsere Einnahmen – in unsere Spendenkasse für gemeinnützige Institutionen.
An unserem nächsten Öffnungstermin: **Samstag, 12. Februar von 11 bis 16 Uhr** besteht die Gelegenheit, das Bild zu besichtigen.

Nächste Öffnungstermine: Samstag, 26. Februar und 12. März, jeweils 11 bis 16 Uhr.

Wir betreiben die Brocki ehrenamtlich in unserer Freizeit und der Erlös wird gespendet.

Brocki Therwil, Alemannenstrasse 20, www.brocki-therwil.ch
Tel. 077 539 37 70, info@brocki-therwil.ch
Facebook/BrockiTherwil

SVKT FRAUENSPORTVERBAND

Einladung zur Generalversammlung

SVKT-Turnerinnen, Volleyballspielerinnen, Ehren- und Passivmitglieder

Wie ihr aus der Einladung zur GV vom 5. April 2022 ersehen könnt, findet die Generalversammlung **neu** in der **Aula Wilmatt, Weidenstrasse 3,** Therwil, um 20 Uhr statt.

Die GV ist für aktive Turnerinnen obligatorisch.

Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen und hofft, dass viele Mitglieder daran teilnehmen werden. Mit freundlichen Grüssen *euer Vorstand*

FRAUENCHOR THERWIL

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am **Montag, 21. Februar in der Mehrzweckhalle Känelmatt 1** statt. Für die Aktivmitglieder ist die Generalversammlung obligatorisch. *Frauenchor Therwil*

THERWILER WUCHEMÄRT

Vitamine tanken am Therwiler Wuchemärt

Das können wir jetzt alle brauchen, Corona hin oder her! Darum gibt es bei uns auf dem Therwiler Wuchemärt wie immer viel frisches Gemüse, Salate, Äpfel, und viele weitere feine Produkte vom Birsmattehof und Ruepp Gemüse. Am Jokerstand vom 16.2. begrüsst uns eine alte Bekannte, die «Wertstätte» mit frisch gepressten Säften, Suppen, Gonfi und Sirup. Wer gerne sardischen Käse, Salami und selbst gemachte Pasta mag, deckt sich bei Francesco von «Frà Bottega» ein. Die feinen Brot- und Backwaren von der Holzofenbäckerei Bio-Andreas sind legendär bei uns auf dem Märt, und die schönen Pflanzen und Gestecke von Daniela Galler erfreuen unser Herz in trüben Zeiten. Zum letzten Mal bei uns ist «Care Feinkost» mit Oliven und türkischen Spezialitäten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Kürsad für seine Treue und wünschen ihm alles Gute!

Unser Märt findet jeden Mittwoch auf der Piazza Therwil von 8.15 bis 12.00 Uhr statt. Weitere Infos über uns und unsere Anbieter unter www.therwiler-wochenmarkt.ch.

KURSE

SAMARITERVEREIN THERWIL

Nothilfekurs

Samstag, 19. Februar, 9–17 Uhr

- **Beschreibung:** Der neue Nothilfekurs richtet sich an alle, die nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen möchten. Er ist deshalb auch für alle notwendig, weil das richtige Verhalten gelernt wird, welches über Leben entscheiden kann.
- **Blended:** Der «Nothilfekurs (Blended Learning)» ist von SGS und IVR zertifiziert und somit auch für Führerausweisbewerbende geeignet. Die Bezeichnung «Blended Learning» besagt, dass vor dem eigentlichen Kurs ein rund dreistündiges Selbststudium zu absolvieren ist. Die sogenannte Lernwegkarte führt Sie durch das Selbststudium hindurch. Nach Bestehen des «Pretest» (70 % der Antworten müssen richtig sein) können Sie sich zum siebenstündigen Präsenzkurs anmelden.
- **Inhalt:** Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen das sichere Verhalten nach einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:
  - Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
  - Alarmierung
  - Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
  - Reanimation, BLS-AED

  Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.
- **Voraussetzungen:** Führerausweiserwerbende, aber auch Fahrzeuglenker, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten.
- **Dauer:** 7 Stunden
- **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit sechs Jahre).
- **Max. Teilnehmer:** 12
- **Anmeldeschluss:** Am Kurstag
- **Anmeldung und Auskunft:** Telefon +41 79 719 00 82, oder übers Internet: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Samariterverein Therwil

WANDERGRUPPE 99ER RÄBLÜÜS

Wanderung Bad Säckingen – Sisseln – Eiken

Donnerstag, 17. Februar. Besammlung **8.40 Uhr** Therwil Zentrum. **Abfahrt:** 8.50 mit Tram Basel SBB und Abfahrt SBB 9.20 Gleis B4 mit der S-Bahn nach Bad Säckingen. Dort starten wir dem Rhein entlang nach Sisseln und weiter der Sissle entlang nach Eiken. Mittagessen im Restaurant Sonne. Nach dem Essen Rückfahrt mit der Bahn (immer 07 h nach Basel/Therwil zurück). Wanderung 2 Std. Steigung 150 m, Neigung 130 m. Bitte gültiges Zertifikat, Maske, für nicht Geimpfte Tests, welche an diesem Datum gelten mitführen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Dem Wetter angepasstes Schuhwerk, Stöcke und Tranksame für Zwischenhalt. **Anmeldung bis 14. Februar** bei Wanderleitung Thiévent Margrit, Tel. 061 721 58 90.

LOVE LIFE STOP AIDS
www.lovelife.ch

REKLAME

ZEM GUUFEKISSI

NÄHEN • ÄNDERN • VORHÄNGE

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren
Planvorlage der Baselland Transport AG betreffend
Linie 10/17, Umbau BehiG Känelmatt und Ettingen Bahnhof

Gemeinden	Ettingen und Therwil (BL)
Gesuchstellerin	Baselland Transport AG, Grenzweg 1, 4104 Oberwil
Gegenstand	Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet im Wesentlichen den BehiG[1]-konformen Umbau der Tramhaltestellen Känelmatt (Therwil) und Ettingen Bahnhof. Die Perrons und die Zugänge bleiben an derselben Lage. Bei der Haltestelle Känelmatt werden die Perrons leicht verlängert. Die Änderung gegenüber dem Bestand besteht im Wesentlichen aus der Perronerhöhung und der Modernisierung der Anlage und der Ausstattung. [1]Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen; SR151.3
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr.
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom **11. Februar 2022 bis 12. März 2022** während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Therwil, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil und der Gemeindeverwaltung Ettingen, Kirchgasse 13, 4107 Ettingen sowie nach Vereinbarung in der Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Raumplanung, Abteilung öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, eingesehen werden.
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt/markiert.
Einsprachen	Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und **im Doppel** innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern** eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Bern, 31. Januar 2022 Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

Asia Markt
Das asiatische Lebensmittelgeschäft in Ihrer Region.
Hauptstrasse 66
4153 Reinach BL
061 284 96 95
www.asia-markt.ch

BirsigtalBote

In eigener Sache

Einsendungen/Leserbriefe

Wir möchten Sie darauf hinweisen, bei den Artikeln die von den beteiligten BiBo-Gemeinden gewünschte maximale Anzahl Zeichen (1750 Zeichen, inklusive Leerschläge oder 35 Zeilen à 50 Zeichen) zu beachten, ansonsten behalten wir es uns vor, die Artikel zurückzusenden.
Danke für Ihr Verständnis.
Die BiBo-Redaktion

Standort Schweiz stärken. Innovation ermöglichen.

Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin Die Mitte

JA 13. Februar
Änderung Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Martin Suter**
   Einer von euch – Bastian Schweinsteiger
   Roman | Diogenes Verlag
2. **Maria Aebersold, Walter Grieder**
   Die verzauberte Trommel
   Bilderbuch | Spalentorverlag
3. **Yasmina Reza**
   Serge
   Roman | Carl Hanser Verlag
4. **Michel Houellebecq**
   Vernichten
   Roman | DuMont Buchverlag
5. **Monika Helfer**
   Löwenherz
   Roman | Carl Hanser Verlag
6. **Gäll, du findsch mit nid?**
   Fasnachtswimmelbuch
   Bilderbuch | Verein Fasnachtshuus Basel
7. **Hansjörg Schneider**
   Die Eule über dem Rhein
   Kurzgeschichten | Diogenes Verlag
8. **Marc-Uwe Kling, Astrid Henn**
   Das NEINhorn und die SchLANGEWEILE
   Bilderbuch | Carlsen Verlag
9. **Mirco Brüchler (Illustrationen)**
   Basel Wimmelbuch
   Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
10. **Volker Konrad**
    Wimmelbuch Naturhistorisches Museum Basel
    Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **David Graeber, David Wengrow**
   Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit
   Geschichte | Klett-Cotta Verlag
2. **All you need**
   Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel
   Basiliensia | Sinnform Verlag
3. **Markus Somm**
   Warum die Schweiz reich geworden ist
   Geschichte | Stämpfli Verlag
4. **Ralph Bollmann**
   Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit
   Biographie | C.H. Beck Verlag
5. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
   365 Tage Basel
   Basiliensia | Christoph Merian Verlag
6. **Florian Illies**
   Liebe in Zeiten des Hasses Chronik eines Gefühls 1929–1939
   Geschichte | S. Fischer Verlag
7. **Dominik Heitz**
   Stadtjäger II
   Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
8. **Harald Welzer**
   Nachruf auf mich selbst – Die Kultur des Aufhörens
   Zeitfragen | S. Fischer Verlag
9. **Michaeleen Doucleff**
   Kindern mehr zutrauen
   Erziehungsratgeber | Kösel Verlag
10. **Volker Reinhardt**
    Voltaire – Die Abenteuer der Freiheit
    Philosophie | C.H. Beck Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

MULTIMEDIAREPORTAGE

Eine Reise ins unbekannte Kurdistan

BiBo. Am Dienstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr präsentiert David Lohmüller im Volkshaus Basel eine Multimediareportage über das unbekannte Kurdistan.

Den Nordirak bringt man vor allem mit Krisen, Krieg und Katastrophen in Verbindung. In seiner emotionalen Reportage zeigt Fotograf David Lohmüller das Land jedoch in seiner ganzen Vielfalt: eindrucksvolle Landschaften, pulsierende Städte, traditionelle Feste und das alltägliche Leben der Bewohner, die Kurdistan ihre Heimat nennen. Dafür reist er mehrfach in den Irak und trifft Menschen aller sozialen Schichten, vom Waisenkind bis zum Parlamentspräsidenten. Ein Taxi bringt ihn von der Türkei in die Autonome Region Kurdistan im Norden des Irak. Er erreicht die Universitätsstadt Duhok, in deren Umkreis mehr als 300'000 jesidische Geflüchtete leben, nachdem deren Dörfer 2014 von einem Massaker der IS-Milizen heimgesucht wurden. David Lohmüller erlebt ihren Alltag, nimmt an ihren traditionellen Festen teil, lauscht ihren Geschichten und besucht das grösste jesidische Heiligtum Lalesh. Er erkundet die Natur- und Kulturlandschaften der Region, die weiten Talebenen des Tigris, karstige Bergketten, fruchtbare Weiden und fängt die Schönheit des Landes mit der Kamera ein. Doch auch traurige Momente begleiten seine Reise, etwa als er ein ehemaliges Foltergefängnis aus der Zeit von Saddam Hussein besucht oder Frauensoldaten im Ausbildungslager der Peschmerga interviewt.

David Lohmüller nimmt das Publikum mit auf eine spannende und persönliche Reise in das Irakisch-Kurdistan der Gegenwart. Dabei kommen viele Einheimische zu Wort, die ihre Erfahrungen und Gedanken in kurzen Videos teilen und somit hochaktuelle Einblicke in eine Region bieten, über die viel berichtet wird, die aber kaum jemand kennt.

Den Vorverkauf und mehr Infos gibt's unter: www.explora.ch

Mitmachen und Einkaufsgutschein gewinnen

Schicken Sie uns **alle Lösungswörter des Monats Februar** zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 1. März** an die nebenstehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück. Wir verlosen ***neu*** jeden Monat einen attraktiven Einkaufsgutschein des Shoppingcenters St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken.

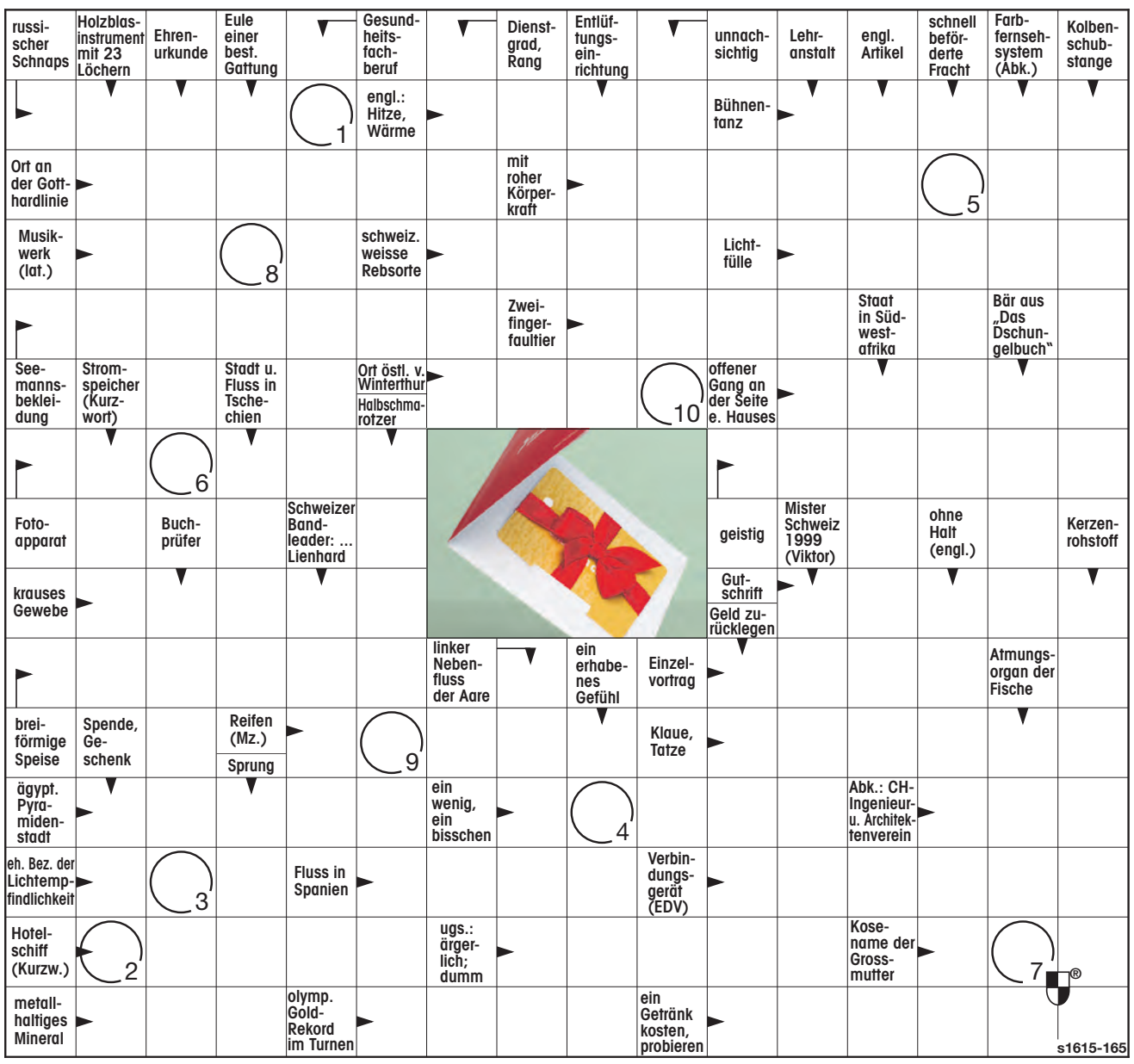
Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel»,
Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Lösungswort 6/2022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.



UNTERSCHÄTZTES SCHLITTELN

Hohe Geschwindigkeiten, tiefe Helmtragquote

Schlitteln ist ein beliebter und rasanter Sport. Auch Ungeübte erreichen schon auf einfachen Schlittelwegen Geschwindigkeiten von bis zu 45 km/h, wie eine neue Studie der BFU zeigt. Die eigene Geschwindigkeit wird jedoch oft unterschätzt. Die BFU empfiehlt, einen Ski- oder Snowboardhelm zu tragen, um sich vor Kopfverletzungen zu schützen. Auch ein Velohelm eignet sich zum Schlitteln.

Auf einfachen Schlittelwegen können auch Ungeübte Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 45 km/h erreichen. Die durchschnittlichen Geschwindigkeiten sind zwar mit 20 km/h tiefer, werden jedoch von der Person auf dem Schlitten meist unterschätzt. Das haben Versuche im Rahmen einer neuen BFU-Studie zum Schlitteln gezeigt. Bei Bodenwellen kann der Schlitten zudem vom Boden abheben und lässt sich vom Fahrer, der Fahrerin kaum mehr kontrollieren. Folglich steigt das Sturzrisiko.

Stürze und Kollisionen – etwa mit Bäumen, anderen Personen oder Fahrzeugen – führen beim Schlitteln in der Schweiz jedes Jahr zu rund 6300 Unfällen, die in der Arztpraxis oder im Spital enden. Häufig sind Knochenbrüche und Verletzungen an Beinen, Armen und Rumpf. Auch schwere Schädel- und Rückenverletzungen kommen vor.

Kluge Köpfe schützen sich – auch auf dem Schlitten

Eine wichtige Massnahme, um sich vor einer Kopf- und Hirnverletzung zu schützen, ist das Tragen eines Ski- oder Snowboardhelms. Wer keinen hat, macht auch mit einem Velohelm nichts verkehrt, denn beide Helme sind für ähnliche Geschwindigkeiten ausgelegt. Das konnte in der BFU-Studie nachgewiesen werden. Wichtig ist es, auf den korrekten Sitz des Helms zu achten. Jede zweite Person trägt inzwischen beim Schlitteln einen Helm. Verglichen mit dem Skifahren (93 %) ist die Quote jedoch immer noch deutlich tiefer. Um Rückenverletzungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, einen Rückenprotektor zu tragen.

Zur passenden Ausrüstung gehört auch die Wahl des richtigen Schlittens. Die BFU empfiehlt einen Rodel. Nur dieser lässt sich auf fester und eisiger Unterlage richtig steuern. Der Holzschlitten ist starr und lässt sich mit seinen flachen Kufen schlechter lenken. Wichtig sind zudem sichere Schlittelanlagen. Die BFU setzt sich seit Jahren aktiv dafür ein. Die neue Fachdokumentation ist ein Leitfaden für Planung, Bau und Betrieb von Schlittelbahnen und -wegen, damit es auf diesen möglichst nicht zu schweren Unfällen kommt.

Die wichtigsten Tipps für sicheres Schlitteln

- Helm tragen
- Hohe, feste Schuhe mit gutem Profil tragen – bei eisigen Verhältnissen zusätzlich Bremshilfen
- Rückenprotektor tragen
- Nur auf markierten Schlittelwegen, hindernisfreien Wegen oder Hängen mit freiem Auslauf schlitteln
- Am besten mit einem Rodel schlitteln

Alle wichtigen Informationen sind zu finden auf: bfu.ch/schlitteln

GEMEINDEVERWALTUNG

Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
Fax 061 726 89 88
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Mo	*8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr*
Di, Do	*8.30–11.30 Uhr*
Mi, Fr	*8.30–11.30 / 14–16 Uhr*

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER

Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF

Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI

Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN

Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 061 926 77 99

BÜRGERGEMEINDE

Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

FACHSTELLE BPA LEIMENTAL

www.bpa-leimental.ch
E-Mail: info@bpa-leimental.ch
Telefon 061 405 45 45
Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

ABSTIMMUNGEN

Öffnungszeiten des Wahlbüros am Sonntag, 13. Februar 2022

Am 13. Februar 2022 finden 4 Eidgenössische Volksabstimmungen und 2 Kantonale Volksabstimmungen statt.

Für die persönliche Stimmabgabe hat das Wahlbüro am Abstimmungssonntag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

GEMEINDERAT

Fasnachtsumzug findet unter entsprechenden Schutzmassnahmen statt

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 24. Januar 2022 beschlossen, das Fasnachtskomitee in seinen Bemühungen zu unterstützen und erhebt keine Einwände, was die Genehmigung des Schutzkonzeptes durch den Kanton betrifft. Mit Verfügung vom 1. Februar 2022 hat denn auch die Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft das Covid-Schutzkonzept des Fasnachtskomitees und die geplanten Fasnachtsaktivitäten bewilligt.

Der Gemeinderat begrüsst das Engagement der für die Fasnacht Verantwortlichen und ist insbesondere froh, dass möglichst alles, was geplant ist, draussen stattfindet; beispielsweise auch der Kindermaskenball. Wir hoffen, dass mit der (angepassten) Durchführung wieder ein bisschen mehr Normalität ermöglicht wird und wünschen eine schöne Fasnacht. Gleichzeitig appellieren wir, sich an die Vorgaben des Organisators zu halten. Weitere Informationen zur Fasnacht entnehmen Sie bitte den diversen Artikeln des Fasnachtskomitees im BiBo. *Gemeinderat*

GRATULATION

Geburtstag

Gutzwiller Johann, wohnhaft an der Hauptstrasse 69a, feiert am 14. Februar 2022 seinen 80. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Kempf, «Friedrich» Johann (Fredy), † 30. Januar 2022, * 21. April 1942, von Basel/BS, wohnhaft gewesen am Flühbergweg 3, Ettingen. Abdankung und Beisetzung finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

De Stefani, Fabio, † 30. Januar 2022, * 27. August 1964, von Basel/BS, wohnhaft gewesen Im Hinterstück 5, Ettingen. Beisetzung und Abdankung finden auf dem Friedhof Hörnli statt.

RECYCLINGKALENDER

	Februar	März	April
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	2.	2.	6.
Biosammlung	9.	9.	Mi
	23.	23.	
Häckseldienst	–	17.	–

ZENTRALE DIENSTE

Korrekte Bereitstellung des Entsorgungsguts

Das Einsammeln von Hauskehricht, Papier und Karton sowie Bioabfällen und Grüngut erfolgt durch die Firma H. Vogelsanger AG. Die Gemeindeverwaltung und die H. Vogelsanger AG bitten Sie bei der Bereitstellung folgende Punkte zu beachten und einzuhalten:

- Bereitstellung bis spätestens 7.00 Uhr am Abfuhrtag. Das Abholen von später bereitgestelltem Entsorgungsgut kann nicht garantiert werden.
- Bereitstellung frühestens am Vorabend des Abfuhrtags.
- Das bereitgestellte Entsorgungsgut muss mit genügend Gebührenmarken versehen sein (Hauskehricht sowie Bioabfälle und Grüngut).

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es sehr gefährlich, wenn der Müll-LKW in der Nähe von Fussgängerstreifen anhalten muss, um dort bereitgestelltes Entsorgungsgut aufzuladen. Nicht selten wird der stehende Müll-LKW in diesen Fällen überholt, was v. a. für Fussgänger*innen eine gefährliche Situation darstellt. Sie können mithelfen, diese Situation zu entschärfen, indem Sie das Entsorgungsgut nicht in unmittelbarer Nähe von Fussgängerstreifen bereitstellen. Für Ihre Hilfestellung bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit danken wir Ihnen bestens.

Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

PARTEIEN

SVP ETTINGEN

Abstimmungsparolen

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Tier und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt». Diese radikale Volksinitiative wird von allen Parteien auf Bundesebene abgelehnt. Die medizinische Forschung in der Schweiz ist damit gefährdet und damit auch der Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz.
- Nein zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung». Bei einem Nein tritt der bereits vom Parlament verabschiedete Gegenvorschlag in Kraft. Damit ist der notwendige Schutz in diesem Bereich sichergestellt. Die Initiative will unnötige Verschärfungen.
- Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben. Überflüssige Steuern, die falsch «steuern», sind abzuschaffen. Mehr für den Mittel stand und KMU und weniger für den Staat.
- Nein zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Bundesgelder für Verleger-Millionäre? Ganz klar nein. Unabhängige Medien sichern die Medienvielfalt. Was nicht gelesen wird, braucht keine Subventionen. Es soll nicht nach dem Motto «wer zahlt, befiehlt» Meinungsbeeinflussung betrieben werden. Wir wollen Journalisten und nicht Aktivisten.

Kantonale Abstimmungen

- Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz». Der Landrat hat diese Gesetzesinitiative abgelehnt, weil es sich um ein nutzloses und teures Bürokratiemonster ohne messbare Wirkung handelt.
- Ja zur Teilrevision Verfassung Kanton Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen. Damit wird eine Frist (2 Jahre) für die Sammlung von Unterschriften bei Volksinitiativen eingeführt.

SVP Ettingen

FDP.DIE LIBERALEN ETTINGEN

Abstimmungsparolen

Nationale Vorlagen:

- Nein Volksinitiative vom 18. März 2019 «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»
- Nein zur Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»
- Ja zur Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)
- Nein zum Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Kantonale Vorlagen:

- Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Klimaschutz»
- Ja zur Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen

FDP.Die Liberalen Ettingen

SP ETTINGEN

Abstimmungsparolen

- Ja zur Klimaschutzinitiative. Die Prognosen betreffend Klimaerwärmung zeigen, dass wir noch nicht auf Kurs sind. Wir müssen der Klimaerwärmung entschlossener entgegentreten und die Pariser Klimaziele erfüllen. Klimaschutz schützt Leben und ist Innovationsförderung!
- Ja zur Teilrevision der Verfassung betr. Volksinitiativen
- Nein zur Abschaffung der Stempelsteuer. Wenn die Stempelsteuer abgeschafft wird, werden die Arbeitnehmer:innen die Zeche bezahlen müssen. Die KMU sind heute kaum von der Stempelsteuer betroffen. Es betrifft vor allem finanzstarke Unternehmen im Kanton Zug. Es macht keinen Sinn, diese bewährte Steuer abzuschaffen.
- Ja zum Medienpaket. Das Medienpaket stärkt die Unabhängigkeit der Medien und damit die Demokratie, es sichert die regionalen und lokalen Medien und fördert erstmals Onlinemedien. Ohne staatliche Unterstützung geben in der Medienwelt nur noch finanzstarke Interessengruppen den Ton an.
- Nein zum Tier- und Menschenversuchsverbot. Der Schutz von Mensch und Tier ist ein wichtiges Anliegen, aber die Initiative ist der falsche Weg. Das von der Initiative geforderte bedingungslose Verbot von Versuchen stellt Forschung und Medizin vor unlösbare Probleme.
- Ja zum Schutz vor Tabakwerbung. Werbung wirkt, sonst würde sie nicht bezahlt. Und sie wirkt auch bei Jugendlichen! Für die SP ist die Gesundheit der Menschen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, wichtiger als das Streben nach Profit.

www.sp-ettingen.ch
für alle statt für wenige

VEREINE

ETTIGE MITENAND

Ettige bewegt

Ettige mitenand verbindet Generationen: durch Treffen, Anlässe und Ausflüge. Junge Eltern finden z. B. im Rägebogeträff Anschluss im Dorf, Austausch mit Familien und sicher hie und da Antworten auf Fragen, wenn einem der Alltag über den Kopf zu wachsen droht. Auch älteren Ettigern bietet der Verein viel: von Vergünstigungen für Spitex-Leistungen bis zu Wandergruppen und einem Mittagstisch. Das Gefühl, aufgehoben zu sein und Interessantes miteinander zu erleben, steht hier im Mittelpunkt – einfach etwas langsamer als bei den ganz Jungen. Ettige mitenand ist so eine der sozialen Drehscheiben im Dorf. Mehr Informationen zum bereits 100-jährigen Verein gibt es unter www.ettigemitenand.ch.

Neu unterstützt der Verein auch Reto Stern und Marina Monteleone mit der Idee «Transition Ettingen». Die beiden fragten sich während ihrem ersten Ausbildungsjahr in Permakultur, wie eine Gesellschaft aussehen kann, welche in Balance mit der Natur und den zur Verfügung stehenden Ressourcen lebt. Also konkret in Ettingen, mit lokalem Miteinander in Richtung Ernährungssicherheit, Re- und Upcycling oder Gemeinschaftsgärten.

Ressourcenknappheit, Klimawandel, Wirtschaftskrise – bevor Gesetze, Diktate und allerlei Einschränkungen auf uns zukommen, möchten die beiden agieren, statt irgendwann zu reagieren. Das Motto lautet: «Wir fangen einfach mal an. Der Wandel ist möglich.» Bewusstwerdung und neue Verhaltensweisen ausprobieren können auch Freude machen und spannend sein! Aufruf: Marina und Reto wollen durch diesen Artikel 3 bis 4 Personen in Ettingen finden und eine Kern- und Koordinationsgruppe bilden. Wer Interesse hat, bitte unter transition-ettingen@pm.me melden. Wir sind daran, einen Verein zu gründen und sind bereits Mitglied bei Urban Agriculture Basel (UAB).

VERANSTALTUNGSKALENDER

10. Februar

Värsli Morge – Buchstart
9.30–10.15 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

12. Februar

Gottesdienst mit Tenor Sergey Aksenov
18–19 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

13. Februar

Gottesdienst mit Tenor Sergey Aksenov (mit Zertifikatspflicht, 2G)
10–11 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Gottesdienst für Gross und Klein
10–11 Uhr, Rekizet
Reformierte Kirchgemeinde

Taizé Abendandacht
19–19.45 Uhr, Ref. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

14. Februar

Lesekreis – «Das verlorene Paradies» von Abdulrazak Gurnah
19.30–21 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

20. Februar

Gottesdienst
10–11 Uhr, Rekizet
Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst mit Kirchenband Rock-in-Church
19–20 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

24. Februar

Generalversammlung Kirchenchor
17–19 Uhr, Katholische Kirche
Kirchenchor

27. Februar

Ökum. Fasnachtsgottesdienst
11.15–12.15 Uhr, Kath. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Aufgrund der Schutzmassnahmen in Zeiten der Corona-Krise fallen immer noch Veranstaltungen aus. Wir halten Sie im BiBo über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.

Solare Leuchtturmprojekte für Ettingen

Die Solargenossenschaft Gugger-Sunne setzt sich seit 30 Jahren für die Förderung von Solaranlagen in Ettingen ein. Verschiedene wegweisende Anlagen, sogenannte Leuchtturmprojekte, konnten bereits realisiert werden. Weitere sollen demnächst folgen.

Mit dem Begriff Leuchtturmprojekt wird ein Vorhaben bezeichnet, das eine Signalwirkung für zahlreiche Folgevorhaben haben soll. Also wie ein Leuchtturm weithin strahlen und dem Projekt zu grosser Bekanntheit verhelfen soll.

Das gelingt der vor 30 Jahren in Ettingen gegründeten Solargenossenschaft Gugger-Sunne ausnehmend gut. 120 Mitglieder – die meisten wohnhaft in Ettingen – haben sich seinerzeit mit mindestens 500 Franken an der Genossenschaft beteiligt. Zudem ist auch die Gemeinde und Primeo Energie mit einem grösseren Betrag engagiert.

Die Genossenschaft hat seither acht grössere Solarstromanlagen auf allen Schulhausdächern und auf der römisch-katholischen Kirche in Ettingen realisiert. In den nächsten Monaten erstellt sie auf dem im Bau befindlichen Werkhof eine weitere Anlage mit einer Leistung von 114 kWp. Diese wird den Werkhof sowie das Garderobegebäude und das Clublokal mit Solarstrom im Rahmen eines «ZEV» (Zusammenschluss für den Eigenverbrauch) versorgen.

Verschiedene Mitglieder haben in den letzten Jahren ebenfalls sogenannte Leuchtturmprojekte erstellt, das heisst grössere und zukunftsweisende Neu- resp. Umbauten realisiert, bei welchen der Solarstrom eine zentrale Funktion hat. Es geht bei ihnen nicht nur darum, möglichst viel Solarstrom zu erzeugen, sondern diesen auch zu einem grossen Teil in der eigenen Liegenschaft mit allen Mietern zu verbrauchen. Als Grundlage dafür wurde vom Gesetzgeber das «ZEV» geschaffen. Beim «Zusammenschluss für den Eigenverbrauch» hat die Liegenschaft respektive die Überbauung nur noch einen Stromanschluss. Die interne Verteilung auf die Mieterschaft ist Sache der Eigentümer. Dadurch wird der aktuell produzierte Solarstrom in erster Linie von allen Bewohnern verbraucht. Erst, wenn dieser nicht genügt, wird Strom vom öffentlichen Stromnetz bezogen. Durch diese Mischrechnung erhalten die Mieter einen etwas günstigeren Strompreis als bei einem Vollbezug vom Stromnetz.

Die Solargenossenschaft Gugger-Sunne beabsichtigt, vier dieser Leuchtturmprojekte einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Es handelt sich um kleinere und grössere Mehrfamilienhäuser respektive auch um eine neue Überbauung, welche alle in Ettingen zu finden sind.

Die detaillierten Beschreibungen sind auf der Homepage der Genossenschaft unter dem untenstehenden Link im Internet aufgeschaltet und werden auch in den kommenden Ausgaben des BiBo in einer Kurzversion vorgestellt. Die Solargenossenschaft will damit aufzeigen, welche fortschrittlichen Projekte in Ettingen bereits realisiert wurden und hofft, dass dadurch weitere Liegenschaftsbesitzer animiert werden, in die gleiche Richtung aktiv zu werden. Ziel ist es auch, zwischen den Besitzern von bereits realisierten Projekten und neu interessierten Kreisen Kontakte zu knüpfen.

Hans Weber, Präsident
Solargenossenschaft Gugger-Sunne

www.gugger-sunne.ch

VEREINE

FASNACHTSKOMITEE ETTINGEN

Fasnachtskomitee Ettingen

Helfer gesucht für Ettinger Fasnacht 2022!

Zur Umsetzung des Schutzkonzeptes wurde eine Sicherheitsfirma beauftragt. Zusätzlich benötigen wir aber dringend Unterstützung durch weitere Helfende. Die Aufgaben wären grob:

- Auf- und Abbau der Absperrgitter
- Kontrolle bei den Absperrgittern, um Unbefugten Zutritt zu verwehren
- Einsatzzeit 12–20 Uhr (mit Pausen)

Die Personenkontrollen würde über die Sicherheitsfirma laufen. Dies müssen die Helfer nicht machen. Selbstverständlich gäbe es für den Einsatz einen Beitrag in die Vereinskasse (weitere Infos bei Interesse).

Wenn ihr also einen Verein (o. Ä.) kennt oder gar zu einem gehört, welcher uns helfen würde, um damit die Gugger Fasnacht zu ermöglichen, wären wir sehr froh um Kontaktaufnahme via fasnacht@gufa.ch.

Ohne Helfer werden wir den Anlass nicht durchführen können. Wir hoffen auf eure Unterstützung.

Dringend Helfer gesucht

Um unsere Fasnacht zu ermöglich, suchen wir dringend Helfer (ca. 25 Personen) für den **Sonntag, 27. Februar.** Gerne ein Verein o. Ä. Es gibt selbstverständlich einen Beitrag in die Vereinskasse. Bei Fragen meldet euch via fasnacht@gufa.ch. Ohne Helfer können wir die Vorgaben aus dem Schutzkonzept nicht umsetzen und die Durchführung des Anlasses ist wohl nicht möglich.

Update zur Gugger Fasnacht 2022

Die in die Vernehmlassung gegebenen Lockerungen mit Entscheid am 16. Februar haben unsere Planung etwas drunter und drüber gebracht. Im besten Falle wissen wir somit ca. 1 Woche vor unserem Fasnachtssonntag, welche Massnahmen wir noch einhalten müssen. Mit einem bewilligtem Schutzkonzept für eine 3G-Fasnacht sind wir jedoch für alles gewappnet. Mögliche Öffnungen bringen aber wieder neue Themen aufs Parkett, welche wir nun miteinplanen werden. **Was mit Sicherheit bleiben wird, ist die Fasnachts-Abzeichenpflicht ab 16 Jahren.** Die Abzeichen sind dementsprechend begehrt. Wir empfehlen somit allen, welche an unsere Fasnacht kommen wollen, sich baldmöglichst ein Fasnachtsabzeichen für 9.–/Stück zu besorgen, «s'het solangs het». Öffentlicher Verkauf in der Apotheke, im Wullelädeli und im Begg. So, wie es derzeit aussieht, wird es auch keine Tageskasse geben am Sonntag, 27. Februar, da bis dahin die Abzeichen verkauft sind. Wir wollen eine Fasnacht für uns Gugger auf die Beine stellen und können nicht die ganze Region beherbergen, weshalb wir den Zutritt beschränken. Somit an alle möglichen externen Gäste, erspart euch den Weg nach Ettingen, falls ihr kein Abzeichen habt. Sollten jedoch Öffnungen kommen, werden sicherlich auch andere Gemeinden eine Fasnacht umsetzen.

Da alles sehr schnelllebig ist im Moment, empfehlen wir euch immer mal wieder unsere Website www.gufa.ch zu besuchen, wir versuchen neue Informationen möglichst zeitnah aufzuschalten. Oder ihr abonniert unsere GuFa-Poscht, Infos dazu auch auf der Homepage. Stand heute gilt nach wie vor für alle Personen ab 16 Jahren Zertifikatspflicht 3G und Fasnachts-Abzeichenpflicht.

Wir freuen uns auf eine tolle Fasnacht 2022 und halten euch auf dem Laufenden.

Euer Fasnachtskomitee Ettingen

FRAUENVEREIN ETTINGEN

Stadtcasino Basel – Weltklasseakustik und Stararchitektur

Frauenverein Ettingen

Montag, 21. Februar, von 18.25 bis 21.30 Uhr

Nach vierjähriger Renovation durch das Architekturbüro Herzog & de Meuron erstrahlt eines der weltbesten Konzerthäuser in neuem Glanz. Unser Guide von Basel Tourismus führt uns durch das Stadtcasino Basel, Hochburg der Musikkultur im Dreiländereck. Wir erfahren spannende Geschichten und Anekdoten seiner fast 200-jährigen Geschichte, lassen uns von der faszinierenden Architektur des Erweiterungsbaus verzaubern und werfen einen Blick hinter die Kulissen des Hauses, in dem sich seit Jahrzehnten die Stars der klassischen Musik die Türklinke in die Hand geben.

Wir treffen uns um 18.25 Uhr am Bahnhöfli Ettingen (Abfahrt 18.31 Uhr) oder um 19 Uhr vor dem Haupteingang des Stadtcasinos. Nach dem 1,5 stündigen Rundgang bleibt Zeit für einen kleinen Apéro, bevor wir die Heimreise antreten.

Für Mitglieder des Frauenvereins kostet der Anlass Fr. 5.–. Von Nichtmitgliedern verlangen wir einen Kostenbeitrag von Fr. 20.–. Für das Trambillet ist jeder selbst besorgt.

Anmeldung über Barbara Brodmann, Tel. 076 761 36 44. Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt. Voraussichtlich muss für die Teilnahme ein gültiges Covid-Zertifikat (2G) vorgewiesen werden. Zudem besteht Maskenpflicht.

BIBLIOTHEK ETTINGEN

BIBLIOTHEK ETTINGEN

Der KUTI ist für einige Wochen bei uns zu Besuch in der Bibliothek

Zahlreiche Reaktions- und Geschicklichkeitsspiele, Quizze und Ratespiele über Dinosaurier, Harry Potter, Tiere, Literatur oder Geschichte u. v. m. können mit dem KUTI gespielt werden.

Wichtig: Gespielt wird nicht allein, sondern zu zweit! Alle Spiele verfügen über die uneingeschränkte USK-Freigabe (ab 0 Jahren).

Der einfach zu bedienende Spieletisch sorgt bei Klein und Gross für viel Spass! Wir freuen uns auf euren Besuch.

Euer Bibliotheksteam

REKLAME

50 Jahre Swiss Indoors Basel
VON BORG BIS FEDERER

Das Jubiläumsbuch
für jeden Tennisliebhaber
mit allen Nummern 1 der Welt
252 Seiten/277 Bilder

Vorzugsangebot: CHF 35.-/Buch + CHF 10.- Versandkosten ISBN 978-3-7245-2514-1
Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter www.reinhardt.ch

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Die nachhaltige Wäschepflege

Dank den neuen Electrolux-Modellen wird der Wasser- sowie Stromverbrauch massiv reduziert und schont gleichzeitig die Wäsche, damit Ihre Lieblingsbekleidung jederzeit wie neu aussieht.

Tauschen Sie jetzt Ihren Waschturm & Sie profitieren von unserem attraktiven Angebot.

Die mit de roote Auto!

Reparatur, Beratung & Verkauf, Lieferung & Montage sowie Service aller Apparate

Electrolux

Mehr Infos

Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Clima, Vita oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnaustr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Das Inserat ist an keine Zeit gebunden

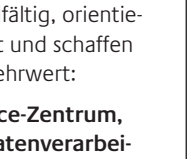
metobal GmbH
seit 1998
Ankauf
von
Altgold
Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen
in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.
Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h
Ausweis mitnehmen!
Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25, 4132 Muttenz

Zahnprothesen
Reparaturen - Prothesenprobleme
Telefon 061 731 28 14
Zahntechn. Labor M. Gschwind
Talstrasse 22, 4112 Flüh
www.zahnprothesen-gschwind.ch

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Kaufe alle Autos zum Höchstpreis!
Besonders Toyota, Opel, VW, Lieferwagen. Kilometer egal.
Rufen Sie mich an!
079 415 10 46 auch Sa./So.

Pfötli-Hotel
in Breitenbach
Betreuung mit Familienanschluss
Für Hunde, Katzen
Auskunft unter:
Mobile 076 588 32 52



Kaufe
alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

WASER
discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung
www.discard.swiss

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

GÄRTNER HAGMANN
Für Ihren Garten tun wir alles!
Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93